

SICHERHEITSDATENBLATT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

AMMON CHLORATUM PHQ

Version 6.0

Druckdatum 13.05.2020

Überarbeitet am / gültig ab 25.04.2016

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator**

Handelsname : AMMON CHLORATUM PHQ
Stoffname : Ammoniumchlorid
INDEX-Nr. : 017-014-00-8
CAS-Nr. : 12125-02-9
EG-Nr. : 235-186-4
EG Registrierung : 01-2119487950-27-xxxx
Synonyme und andere : Ammonium chloratum
Namen

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des : Identifizierte Verwendungen: Siehe Tabelle im Anhang mit
Stoffs/des Gemisches einer kompletten Übersicht der identifizierten Verwendungen.

Verwendungen, von : Derzeit wurden noch keine Verwendungen identifiziert, von
denen abgeraten wird denen abgeraten wird.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma : Brenntag Austria GmbH
Linke Wienzeile 152
AT 1060 Wien

Telefon : +43 (0) 59995 - 0
Telefax : +43 (0) 59995 - 1179
Email-Adresse : HSE@Brenntag.at
Verantwortliche/ausstellen : Abteilung Produktsicherheit
de Person

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer : Vergiftungsinformationszentrale: +43 (1) 406 43 43 (0-24 Uhr)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

AMMON CHLORATUM PHQ

Gefahrenklasse	Gefahrenkategorie	Zielorgane	Gefahrenhinweise
Akute Toxizität (Oral)	Kategorie 4	---	H302
Schwere Augenschädigung/-reizung	Kategorie 2	---	H319

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

Wichtige schädliche Wirkungen

Menschliche Gesundheit : Siehe Abschnitt 11 für toxikologische Informationen.

Physikalische und chemische Gefahren : Siehe Abschnitt 9 für physikalisch-chemische Informationen.

Mögliche Wirkungen auf die Umwelt : Siehe Abschnitt 12 für Angaben zur Ökologie.

2.2. Kennzeichnungselemente**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008**

Gefahrensymbole :



Signalwort : Achtung

Gefahrenhinweise : H302 H319
Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise

Prävention : P264 P280
Nach Gebrauch Haut gründlich waschen.
Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

Reaktion : P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:
Einige Minuten lang behutsam mit Wasser
spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen
nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P337 + P311 Bei anhaltender Augenreizung:
GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt
anrufen.
P312 Bei Unwohlsein
GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt
anrufen.
P301 + P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort
GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt
anrufen.

AMMON CHLORATUM PHQ**Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:**

- Ammoniumchlorid

2.3. Sonstige Gefahren

Die Ergebnisse zur PBT und vPvB Bewertung finden Sie im Unterabschnitt 12.5.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.1. Stoffe**

		Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)		
Gefährliche Inhaltsstoffe	Menge [%]	Gefahrenklasse / Gefahrenkategorie	Gefahrenhinweise	
Ammoniumchlorid				
INDEX-Nr.	: 017-014-00-8	> 99,5	Acute Tox.4	H302
CAS-Nr.	: 12125-02-9		Eye Irrit.2	H319
EG-Nr.	: 235-186-4			
EG	: 01-2119487950-27-xxxx			
Registrierung				

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Allgemeine Hinweise	: Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen.
Nach Einatmen	: An die frische Luft bringen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.
Nach Hautkontakt	: Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Falls erforderlich einen Arzt konsultieren.
Nach Augenkontakt	: Sofort mit viel Wasser mindestens 5 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Sofort einen Augenarzt aufsuchen.
Nach Verschlucken	: Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome	: reizende Wirkungen, Husten, Atemnot
Effekte	: Für weitere Informationen über Symptome und

AMMON CHLORATUM PHQ

Gesundheitsgefahren siehe Punkt 11.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung : Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel**

Geeignete Löschmittel : Das Produkt selbst brennt nicht. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Ungeeignete Löschmittel : Keine Information verfügbar.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung : Im Brandfall kann Folgendes freigesetzt werden: Chlorwasserstoffgas, Ammoniak

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung : Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Weitere Hinweise : Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen : Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Staubbildung vermeiden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Staub nicht einatmen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen : Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung : Mechanisch aufnehmen. Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.

Weitere Information : Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

AMMON CHLORATUM PHQ

Siehe Abschnitt 1 zur Notfallouskunft.
 Siehe Abschnitt 8 für Informationen zur Schutzausrüstung.
 Siehe Abschnitt 13 für Informationen zur Abfallentsorgung.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Hinweise zum sicheren Umgang : Behälter dicht geschlossen halten. Staubbildung vermeiden. Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Staub nicht einatmen. Notfallaugenduschen sollten in unmittelbarer Nähe verfügbar sein.

Hygienemaßnahmen : Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Im Anwendungsbereich nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter : Im Originalbehälter lagern.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz : Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes. Dieses Produkt ist nicht entzündlich.

Brandklasse : nichtbrennbar

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen : Behälter dicht geschlossen halten. Trocken aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise : Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Unverträglich mit starken Basen und Oxidationsmitteln.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendung(en) : Identifizierte Verwendungen: Siehe Tabelle im Anhang mit einer kompletten Übersicht der identifizierten Verwendungen.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1. Zu überwachende Parameter****Andere Arbeitsplatzgrenzwerte**

(Zusätzliche) Informationen : Enthält keine Stoffe mit Arbeitsplatzgrenzwerten.

AMMON CHLORATUM PHQ

Inhaltsstoff:	Ammoniumchlorid	CAS-Nr. 12125-02-9
----------------------	------------------------	---------------------------

Derived No Effect Level (DNEL)/Derived Minimal Effect Level (DMEL)

DNEL		
Arbeitnehmer, Langfristig - systemische Wirkungen, Einatmen	:	43,97 mg/m ³
DNEL		
Arbeitnehmer, Langfristig - systemische Wirkungen, Hautkontakt	:	128,9 mg/kg KG/Tag
DNEL		
Verbraucher, Langfristig - systemische Wirkungen, Einatmen	:	9,4 mg/m ³
DNEL		
Verbraucher, Langfristig - systemische Wirkungen, Hautkontakt	:	55,2 mg/kg KG/Tag
DNEL		
Verbraucher, Langfristig - systemische Wirkungen, Verschlucken	:	55,2 mg/kg KG/Tag

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC)

Süßwasser	:	0,25 mg/l
Meerwasser	:	0,025 mg/l
Sporadische Freisetzung	:	0,43 mg/l
Süßwassersediment	:	0,9 mg/kg
Meeressediment	:	0,09 mg/kg
Boden	:	50,7 mg/kg
Abwasserreinigungsanlage (STP)	:	13,1 mg/l

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

Persönliche Schutzausrüstung*Atemschutz*

Hinweis : Erforderlich bei Auftreten von Stäuben
Atemschutz mit Staubfilter
Partikelfilter:P2

AMMON CHLORATUM PHQ

Partikelfilter:P3

Handschutz

Hinweis : Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation. Nachfolgende Information gilt für wässrige, gesättigte Lösungen. Beachten Sie die Angaben des Herstellers in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit sowie die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Kontaktdauer).
Schutzhandschuhe sollten bei ersten Abnutzungserscheinungen ersetzt werden.

Material : Naturkautschuk
Durchbruchzeit : ≥ 8 h
Handschuhdicke : 0,5 mm

Material : Polychloropren
Durchbruchzeit : ≥ 8 h
Handschuhdicke : 0,5 mm

Material : Nitrilkautschuk
Durchbruchzeit : ≥ 8 h
Handschuhdicke : 0,35 mm

Material : Butylkautschuk
Durchbruchzeit : ≥ 8 h
Handschuhdicke : 0,5 mm

Material : Fluorkautschuk
Durchbruchzeit : ≥ 8 h
Handschuhdicke : 0,4 mm

Material : Polyvinylchlorid
Durchbruchzeit : ≥ 8 h
Handschuhdicke : 0,5 mm

Augenschutz

Hinweis : Schutzbrille mit Seitenschutz

Haut- und Körperschutz

Hinweis : Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

AMMON CHLORATUM PHQ

Allgemeine Hinweise : Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.
Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Form	: kristallin Pulver
Farbe	: weiß
Geruch	: sehr schwach
Geruchsschwelle	: Keine Daten verfügbar
pH-Wert	: 4,7 (200 g/l ; 25 °C)
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	: 338 °C
Siedepunkt	: Nicht anwendbar
Flammpunkt	: Nicht anwendbar
Verdampfungsgeschwindigkeit	: Keine Daten verfügbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	: Nicht anwendbar
Obere Explosionsgrenze	: Nicht anwendbar
Untere Explosionsgrenze	: Nicht anwendbar
Dampfdruck	: 66 hPa (250 °C)
Relative Dampfdichte	: Keine Daten verfügbar
Dichte	: 1,53 g/cm ³ (25 °C)
Wasserlöslichkeit	: 372 g/l (20 °C)
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	: Keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur	: Nicht anwendbar
Thermische Zersetzung	: Keine Daten verfügbar
Viskosität, dynamisch	: Nicht anwendbar
Explosionsgefährlichkeit	: Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
Oxidierende Eigenschaften	: Keine Daten verfügbar

AMMON CHLORATUM PHQ**9.2. Sonstige Angaben**

Schüttdichte : 600 - 900 kg/m³

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Hinweis : Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

10.2. Chemische Stabilität

Hinweis : Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen : Unverträglich mit Oxidationsmitteln. Entwickelt bei Einwirkung starker Laugen Ammoniak.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen : Hitze. Feuchtigkeit vermeiden.
Thermische Zersetzung : Keine Daten verfügbar

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe : Nitrite, Nitrate, Oxidationsmittel

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte : Chlorwasserstoffgas, Ammoniak

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

Inhaltsstoff:	Ammoniumchlorid	CAS-Nr. 12125-02-9
----------------------	------------------------	---------------------------

Akute Toxizität**Oral**

LD50 : 1410 mg/kg (Ratte)
Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Einatmen

Studie aus wissenschaftlichen Gründen nicht notwendig.

AMMON CHLORATUM PHQ**Haut**

LD50 : > 2000 mg/kg (Ratte)
Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.

Reizung**Haut**

Ergebnis : Keine Hautreizung (Kaninchen) (Draize Test)

Augen

Ergebnis : Reizt die Augen. (Kaninchen)

Sensibilisierung

Ergebnis : nicht sensibilisierend (Meerschweinchen) (Maximierungstest)

CMR-Wirkungen**CMR Eigenschaften**

Kanzerogenität : Zeigte in Tierversuchen keine krebserzeugende Wirkung.
Mutagenität : Tests mit Bakterien- oder Säugetierzellkulturen ergaben keinen Hinweis auf mutagene Wirkung.
Zeigte in Tierversuchen keine erbgutverändernde Wirkung.
Reproduktionstoxizität : Zeigte in Tierversuchen keine Wirkung auf die Fruchtbarkeit.

Spezifische Zielorgantoxizität**Einmalige Exposition**

Bemerkung : Der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch, einmalige Exposition, eingestuft.

Wiederholte Einwirkung

Bemerkung : Der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch, wiederholte Exposition, eingestuft.

Andere toxikologische Eigenschaften**Aspirationsgefahr**

Nicht anwendbar,

AMMON CHLORATUM PHQ**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****12.1. Toxizität**

Inhaltsstoff:	Ammoniumchlorid	CAS-Nr. 12125-02-9
Akute Toxizität		
Fisch		
LC50	:	42,91 mg/l (Oncorhynchus mykiss; 96 h) 46,27 mg/l (Prosopium williamsoni; 96 h)
Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren		
EC50	:	98,5 mg/l (Ceriodaphnia dubia (Wasserfloh); 48 h) (statischer Test)
EC50	:	136,6 mg/l (Daphnia magna (Großer Wasserfloh); 48 h) (statischer Test)
Algen		
EC50	:	1300 mg/l (Chlorella vulgaris (Süßwasseralge); 5 d) (statischer Test) Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.
EC50	:	2700 mg/l (Chlorella vulgaris (Süßwasseralge); 18 d) (statischer Test) Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.
Bakterien		
EC20	:	ca. 850 mg/l (Belebtschlamm; 0,5 h) (OECD- Prüfrichtlinie 209)
Chronische Toxizität		
Fisch		
EC10	:	4,28 mg/l (Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch); 30 d) (Durchflusstest)
Aquatische Invertebraten		
EC10	:	2,52 mg/l (70 d) (semistatischer Test)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

AMMON CHLORATUM PHQ

Inhaltsstoff:	Ammoniumchlorid	CAS-Nr. 12125-02-9
----------------------	------------------------	---------------------------

Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz

Ergebnis	:	Anorganisches Produkt, ist durch biologische Reinigungsverfahren nicht aus dem Wasser eliminierbar.
----------	---	---

Biologische Abbaubarkeit

Ergebnis	:	Die Methoden zur Bestimmung der biologischen Abbaubarkeit sind bei anorganischen Stoffen nicht anwendbar.
----------	---	---

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Inhaltsstoff:	Ammoniumchlorid	CAS-Nr. 12125-02-9
----------------------	------------------------	---------------------------

Bioakkumulation

Ergebnis	:	Bioakkumulation ist nicht zu erwarten.
----------	---	--

12.4. Mobilität im Boden

Inhaltsstoff:	Ammoniumchlorid	CAS-Nr. 12125-02-9
----------------------	------------------------	---------------------------

Mobilität

Boden	:	Adsorbiert am Boden.
-------	---	----------------------

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Inhaltsstoff:	Ammoniumchlorid	CAS-Nr. 12125-02-9
----------------------	------------------------	---------------------------

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnis	:	Die PBT- oder vPvB-Kriterien des Anhangs XIII der REACH-Verordnung gelten nicht für anorganische Stoffe.
----------	---	--

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Daten für das Produkt

Sonstige ökologische Hinweise

Ergebnis	:	Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.
----------	---	---

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

AMMON CHLORATUM PHQ**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Produkt	:	Ein Entsorgen zusammen mit normalem Abfall ist nicht erlaubt. Eine spezielle Entsorgung gemäß lokalen gesetzlichen Vorschriften ist erforderlich. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Sich mit dem Entsorger in Verbindung setzen.
Verunreinigte Verpackungen	:	Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.
Europäischer Abfallkatalogschlüssel	:	Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallverzeichnis festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüsselnummer ist in Absprache mit dem regionalen Entsorger festzulegen.
Abfallschlüssel Österreich	:	51509

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut für ADR, RID, IMDG und IATA.

14.1. UN-Nummer

entfällt

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

entfällt

14.3. Transportgefahrenklassen

entfällt

14.4. Verpackungsgruppe

entfällt

14.5. Umweltgefahren

entfällt

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

entfällt

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

IMDG : entfällt

AMMON CHLORATUM PHQ**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Daten für das Produkt**

Sonstige Vorschriften	:	Beschäftigungsbeschränkung: Die dem Schutz vor Gefahrstoffen dienenden Beschäftigungsbeschränkungen nach Mutterschutzrichtlinienverordnung und Jugendarbeitsschutzgesetz sind zu beachten.
Sonstige Vorschriften	:	Die Einstufung gemäß österreichischem Chemikaliengesetz BGBl.I 53/1997 ist ident mit der Einstufung gemäß EG-Richtlinie.

Inhaltsstoff:	Ammoniumchlorid	CAS-Nr. 12125-02-9
---------------	-----------------	--------------------

WGK (DE)	:	WGK 1: schwach wassergefährdend: 213; Einstufung gemäß VwVwS, Anhang 2.
----------	---	---

Registrierstatus**Ammoniumchlorid:**

Gesetzliche Liste	Anmeldung	Anmeldenummer
AICS	JA	
DSL	JA	
INV (CN)	JA	
ENCS (JP)	JA	(1)-218
ISHL (JP)	JA	(1)-218
TSCA	JA	
EINECS	JA	235-186-4
KECI (KR)	JA	KE-01645
PICCS (PH)	JA	
IECSC	JA	

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde eine chemische Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3.**

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.

Weitere Information

Wichtige Literaturangaben und	:	Für die Erstellung dieses Sicherheitsdatenblattes wurden Informationen unserer Lieferanten sowie Daten aus der
-------------------------------	---	--

AMMON CHLORATUM PHQ

Datenquellen

"Datenbank registrierter Stoffe" der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) verwendet.

Sonstige Angaben

: Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den Stand unserer Kenntnisse zum Zeitpunkt der Überarbeitung und dienen dazu, unsere Produkte im Hinblick auf zu treffende Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts und keine Produktinformation oder Produktspezifikation dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das neue Material übertragen werden

|| Sektion wurde überarbeitet.

AMMON CHLORATUM PHQ

Nr.	Kurztitel	Hauptanwendungsgruppe (SU)	Verwendungssektor (SU)	Produktkategorie (PC)	Verfahrenskategorie (PROC)	Umweltfreisetzungskategorie (ERC)	Erzeugnis-kategorie (AC)	Spezifikation
1	Herstellung des Stoffes	3	NA	NA	2, 9	1	NA	ES01
2	Zubereitung und (Um-)Packen von Stoffen und Gemischen	3	10, 16	NA	4, 5, 8b, 9, 15, 19	2, 5, 7	NA	ES03
3	Zubereitung und (Um-)Packen von Stoffen und Gemischen	22	10	NA	4, 5, 8b, 9, 13, 15, 19, 26	8a	NA	ES05
4	Verwendung in Kleb- und Dichtstoffen	21	NA	1	NA	8c, 8f	NA	ES130
5	Verwendung in Reinigungsmitteln	21	NA	35	NA	8d, 8e	NA	ES172
6	Verwendung als Quervernetzer	3	6a	NA	6, 14	2, 3, 5, 6d	NA	ES07
7	Verwendung als Prozesschemikalie	3	5, 9, 10, 14, 15, 24	NA	4, 5, 6, 10, 13, 22, 23, 25	4, 6a, 6b	NA	ES09
8	Verwendung als Prozesschemikalie	22	5, 10, 14, 15	NA	4, 5, 6, 10, 13, 23, 25	8a, 8d	NA	ES75
9	Verwendung zur Metalloberflächenbehandlung.	21	NA	14, 38	NA	8a, 8d	NA	ES1815
10	Verwendung in Batterien	21	NA	NA	NA	11a	3	ES164
11	Holzerzeugnisse	21	NA	NA	NA	10a, 11a	11	ES167
12	Verwendung in Agrochemikalien	21	NA	12, 27	NA	8e	NA	ES239
13	Verwendung in Agrochemikalien	22	1, 8, 10	12	2, 3, 4, 5, 8b, 9, 13, 14, 19, 26	8d, 8e	NA	ES105
14	Verwendung in Agrochemikalien	3	1, 8, 10	NA	2, 3, 4, 5, 8b, 9, 13, 14, 19, 26	2, 5	NA	ES81

AMMON CHLORATUM PHQ**1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 1: Herstellung des Stoffes**

Hauptanwendergruppen	SU 3: Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten
Verfahrenskategorien	PROC2: Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition PROC9: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)
Umweltfreisetzungskategorien	ERC1: Herstellung von Stoffen

2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC1

Da keine Umweltgefährdung festgestellt wurde, ist keine umweltrelevante Expositionsabschätzung und Risikobeschreibung durchgeführt worden., .

2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für: PROC2, PROC9

Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 % (soweit nicht anders angegeben).
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	Fest, mittlere Staubigkeit
Frequenz und Dauer der Verwendung	Expositionsdauer	480 min
	Einsatzhäufigkeit	5 Tage / Woche
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Ausgesetzte Hautbereiche	Die Handflächen beider Hände (480 cm ²)
Andere Betriebsbedingungen mit Auswirkungen auf die Exposition der Arbeitnehmer	Innenanwendung.	
Technische Bedingungen und Maßnahmen zur Beherrschung der Verbreitung von der Quelle bis zum Arbeitnehmer	Expositionsweg	Dermale Exposition
	Expositionsdauer	Langzeitig
	Anwendungsgebiet	Industrielle Verwendung
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheitsbewertung	Expositionsweg	Dermale Exposition
	Expositionsdauer	Langzeitig
	Anwendungsgebiet	Industrielle Verwendung
	Geeigneten Augenschutz tragen.	

Risikomanagementmaßnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.

3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle**Umwelt**

Es liegt keine Expositionsabschätzung für die Umwelt vor.

Arbeitnehmer

PROC2, PROC9: ECETOC TRA-Modell verwendet.

Beitragendes Szenario	Spezifische Bedingungen	Expositionswege	Expositionsgrad	RCR
PROC2	---	Arbeitnehmer - inhalativ, langfristig - systemisch	0,5mg/m ³	0,01
PROC2	---	Arbeitnehmer - dermal, langfristig - systemisch	1,4mg/kg KG/Tag	0,01

AMMON CHLORATUM PHQ

PROC9	---	Arbeitnehmer - inhalativ, langzeitig - systemisch	5mg/m ³	0,11
PROC9	---	Arbeitnehmer - dermal, langzeitig - systemisch	6,9mg/kg KG/Tag	0,05

Die kurzfristige Belastung ist durch die Bewertung der langfristigen Belastung abgedeckt.

4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet

Zur Durchführung eines Abgleichs siehe: <http://www.ecetoc.org/tra>
Bitte beachten Sie, dass eine modifizierte Version benutzt wurde (siehe Expositionsabschätzungen).
Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen werden, sollten Anwender sicherstellen, dass Risiken auf mindestens ein gleichwertiges Niveau begrenzt werden.
Die Anwendung von Anpassungsmethoden (Scaling) innerhalb der Grenzen des Expositionsszenarios ist gut geschultem Personal vorbehalten

AMMON CHLORATUM PHQ**1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 2: Zubereitung und (Um-)Packen von Stoffen und Gemischen**

Hauptanwendergruppen	SU 3: Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten
Endverwendungssektoren	SU 10: Formulierung SU16: Herstellung von Computern, elektronischen und optischen Erzeugnissen, elektrischen Ausrüstungen
Verfahrenskategorien	PROC4: Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht PROC5: Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt) PROC8b: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen PROC9: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung) PROC15: Verwendung als Laborreagenz PROC19: Handmischen mit engem Kontakt und nur persönlicher Schutzausrüstung
Umweltfreisetzungskategorien	ERC2: Formulierung von Zubereitungen ERC5: Industrielle Verwendung mit Einschluss in oder auf einer Matrix ERC7: Industrielle Verwendung von Stoffen in geschlossenen Systemen

2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC2, ERC5, ERC7

Da keine Umweltgefährdung festgestellt wurde, ist keine umweltrelevante Expositionsabschätzung und Risikobeschreibung durchgeführt worden., .

2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für: PROC4, PROC5, PROC8b, PROC9, PROC15, PROC19

Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 % (soweit nicht anders angegeben).
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	Fest, mittlere Staubigkeit
Frequenz und Dauer der Verwendung	Expositionsdauer	480 min
	Einsatzhäufigkeit	5 Tage / Woche
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Ausgesetzte Hautbereiche	Die Handflächen beider Hände (480 cm ²) (PROC4, PROC5, PROC8b, PROC9)
	Ausgesetzte Hautbereiche	Eine Handinnenfläche. 240 cm ² (PROC15)
	Ausgesetzte Hautbereiche	Mehr als Hände und Vorderarme. 1980 cm ² (PROC19)
Andere Betriebsbedingungen mit Auswirkungen auf die Exposition der Arbeitnehmer	Innen	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheitsbewertung	Geeigneten Augenschutz tragen.	
	Tragen von chemisch resistenten Handschuhen. (Effizienz: 80 %)(nur PROC19)	

Risikomanagementmaßnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.

(nur PROC19)

3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

AMMON CHLORATUM PHQ**Umwelt**

Es liegt keine Expositionsabschätzung für die Umwelt vor.

Arbeitnehmer

PROC4, PROC5, PROC8b, PROC9, PROC15, PROC19: ECETOC TRA-Modell verwendet.

Beitragendes Szenario	Spezifische Bedingungen	Expositionswege	Expositionsgrad	RCR
PROC4, PROC19	---	Arbeitnehmer - inhalativ, langfristig - systemisch	5mg/m ³	0,11
PROC4	---	Arbeitnehmer - dermal, langfristig - systemisch	6,9mg/kg KG/Tag	0,05
PROC5	---	Arbeitnehmer - inhalativ, langfristig - systemisch	5mg/m ³	0,11
PROC5	---	Arbeitnehmer - dermal, langfristig - systemisch	13,7mg/kg KG/Tag	0,11
PROC8b, PROC9	---	Arbeitnehmer - inhalativ, langfristig - systemisch	5mg/m ³	0,11
PROC8b, PROC9	---	Arbeitnehmer - dermal, langfristig - systemisch	6,9mg/kg KG/Tag	0,05
PROC15	---	Verbraucher - inhalativ, langfristig - systemisch	0,5mg/m ³	0,01
PROC15	---	Arbeitnehmer - dermal, langfristig - systemisch	0,3mg/kg KG/Tag	0,003
PROC19	---	Arbeitnehmer - dermal, langfristig - systemisch	28,3mg/kg KG/Tag	0,22

Die kurzfristige Belastung ist durch die Bewertung der langfristigen Belastung abgedeckt.

4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet

Zur Durchführung eines Abgleichs siehe: <http://www.ecetoc.org/tra>
 Bitte beachten Sie, dass eine modifizierte Version benutzt wurde (siehe Expositionsabschätzungen).
 Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen werden, sollten Anwender sicherstellen, dass Risiken auf mindestens ein gleichwertiges Niveau begrenzt werden.
 Die Anwendung von Anpassungsmethoden (Scaling) innerhalb der Grenzen des Expositionsszenarios ist gut geschultem Personal vorbehalten

AMMON CHLORATUM PHQ**1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 3: Zubereitung und (Um-)Packen von Stoffen und Gemischen**

Hauptanwendergruppen	SU 22: Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)
Endverwendungssektoren	SU 10: Formulierung
Verfahrenskategorien	PROC4: Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht PROC5: Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt) PROC8b: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen PROC9: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung) PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen PROC15: Verwendung als Laborreagenz PROC19: Handmischen mit engem Kontakt und nur persönlicher Schutzausrüstung PROC26: Handhabung von anorganischen Feststoffen bei Umgebungstemperatur
Umweltfreisetzungskategorien	ERC8a: Breite disperse Innenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen

2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC8a

Da keine Umweltgefährdung festgestellt wurde, ist keine umweltrelevante Expositionsabschätzung und Risikobeschreibung durchgeführt worden., .

2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für: PROC4, PROC5, PROC8b, PROC9, PROC13, PROC15, PROC19, PROC26

Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 % (soweit nicht anders angegeben).
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	Fest, mittlere Staubigkeit
Frequenz und Dauer der Verwendung	Expositionsdauer	480 min
	Einsatzhäufigkeit	5 Tage / Woche
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Ausgesetzte Hautbereiche	Die Handflächen beider Hände (480 cm2) (ausgenommen PROC19)
	Ausgesetzte Hautbereiche	Mehr als Hände und Vorderarme. 1980 cm² (PROC19)
Andere Betriebsbedingungen mit Auswirkungen auf die Exposition der Arbeitnehmer	Innenanwendung.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheitsbewertung	Geeigneten Augenschutz tragen.	
	Tragen von chemisch resistenten Handschuhen. (Effizienz: 80 %)(nur PROC19)	
Risikomanagementmaßnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.		
(nur PROC19)		

3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

AMMON CHLORATUM PHQ**Umwelt**

Es liegt keine Expositionsabschätzung für die Umwelt vor.

Arbeitnehmer

PROC4, PROC5, PROC8b, PROC9, PROC13, PROC15, PROC19: ECETOC TRA-Modell verwendet.

Beitragendes Szenario	Spezifische Bedingungen	Expositionswege	Expositionsgrad	RCR
PROC4	---	Arbeitnehmer - inhalativ, langfristig - systemisch	5mg/m ³	0,11
PROC4	---	Arbeitnehmer - dermal, langfristig - systemisch	6,9mg/kg KG/Tag	0,05
PROC5	---	Arbeitnehmer - inhalativ, langfristig - systemisch	5mg/m ³	0,11
PROC5	---	Arbeitnehmer - dermal, langfristig - systemisch	13,7mg/kg KG/Tag	0,11
PROC8b, PROC9	---	Arbeitnehmer - inhalativ, langfristig - systemisch	5mg/m ³	0,11
PROC8b, PROC9	---	Arbeitnehmer - dermal, langfristig - systemisch	6,9mg/kg KG/Tag	0,05
PROC13, PROC19	---	Arbeitnehmer - inhalativ, langfristig - systemisch	5mg/m ³	0,11
PROC13	---	Arbeitnehmer - dermal, langfristig - systemisch	13,7mg/kg KG/Tag	0,11
PROC15	---	Arbeitnehmer - inhalativ, langfristig - systemisch	0,5mg/m ³	0,1
PROC15	---	Arbeitnehmer - dermal, langfristig - systemisch	0,3mg/kg KG/Tag	0,003
PROC19	---	Arbeitnehmer - inhalativ, langfristig - systemisch	5mg/m ³	0,11
PROC19	---	Arbeitnehmer - dermal, langfristig - systemisch	28,3mg/kg KG/Tag	0,22

Die kurzfristige Belastung ist durch die Bewertung der langfristigen Belastung abgedeckt.

4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet

Zur Durchführung eines Abgleichs siehe: <http://www.ecetoc.org/tra>
 Bitte beachten Sie, dass eine modifizierte Version benutzt wurde (siehe Expositionsabschätzungen).
 Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen werden, sollten Anwender sicherstellen, dass Risiken auf mindestens ein gleichwertiges Niveau begrenzt werden.
 Die Anwendung von Anpassungsmethoden (Scaling) innerhalb der Grenzen des Expositionsszenarios ist gut geschultem Personal vorbehalten

AMMON CHLORATUM PHQ**1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 4: Verwendung in Kleb- und Dichtstoffen**

Hauptanwendergruppen	SU 21: Verbraucherverwendungen: Private Haushalte (= Allgemeinheit = Verbraucher)
Chemikalienkategorie	PC1: Klebstoffe, Dichtstoffe
Umweltfreisetzungskategorien	ERC8c: Breite disperse Innenverwendung mit Einschluss in oder auf einer Matrix ERC8f: Breite disperse Außenverwendung mit Einschluss in oder auf einer Matrix

2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC8c, ERC8f

Da keine Umweltgefährdung festgestellt wurde, ist keine umweltrelevante Expositionsabschätzung und Risikobeschreibung durchgeführt worden., .

2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für: PC1: Heimwerkerbedarf: Zweikomponentenkleber, Holzparkett Kleber

Aktivität	Mischen, Befüllen	
Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Stoffanteil im Produkt: 0% - 20%
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	flüssig
	Dampfdruck	0,00178 hPa
Eingesetzte Menge	Eingesetzte Menge pro Vorgang	7 g
	Relevant für die Abschätzung der inhalativen Exposition.	
	Eingesetzte Menge pro Vorgang	0,2 g
	Relevant für die Abschätzung der dermalen Exposition.	
Frequenz und Dauer der Verwendung	Umfasst tägliche Exposition bis zu	10 min
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Ausgesetzte Hautbereiche	Eine Handfläche (240cm ²)
	Freisetzungsgebiet	320 cm ²
Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen	Raumgröße	1 m ³
	Ventilationsrate pro Stunde	0,6

2.3 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für: PC1: Heimwerkerbedarf: Zweikomponentenkleber, Holzparkett Kleber

Aktivität	Keine Sprühanwendungen	
Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Stoffanteil im Produkt: 0% - 20%
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	flüssig
	Dampfdruck	0,00178 hPa
Eingesetzte Menge	Eingesetzte Menge pro Vorgang	220 g
	Relevant für die Abschätzung der inhalativen Exposition.	
Frequenz und Dauer der Verwendung	Umfasst tägliche Exposition bis zu	480 min

AMMON CHLORATUM PHQ

	Freisetzungsdauer	8 min
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Ausgesetzte Hautbereiche	Die Handflächen beider Hände (480 cm ²)
	Freisetzungsgebiet	10000 cm ²
Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen	Raumgröße	58 m ³
	Ventilationsrate pro Stunde	0,5

2.4 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für:PC1: Heimwerkerbedarf: Zweikomponentenkleber

Aktivität	Mischen, Befüllen	
Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Stoffanteil im Produkt: 0% - 30%
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	flüssig
	Dampfdruck	0,00178 hPa
Eingesetzte Menge	Eingesetzte Menge pro Vorgang	20 g
	Relevant für die Abschätzung der inhalativen Exposition.	
	Eingesetzte Menge pro Vorgang	0,05 g
	Relevant für die Abschätzung der dermalen Exposition.	
Frequenz und Dauer der Verwendung	Umfasst tägliche Exposition bis zu	5 min
	Einsatzhäufigkeit	3 Tage / Jahr
	Mischdauer	5 min
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Ausgesetzte Hautbereiche	zwei Fingerspitzen 2 cm ²
	Freisetzungsgebiet	20 cm ²
Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen	Raumgröße	1 m ³
	Ventilationsrate pro Stunde	0,6
Bedingungen und Maßnahmen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Verhaltensratschläge, persönlicher Schutz, Gesundheitspflege)	Verbrauchermaßnahmen	Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

2.5 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für:PC1: Heimwerkerbedarf: Zweikomponentenkleber

Aktivität	Keine Sprühanwendungen	
Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Stoffanteil im Produkt: 0% - 30%
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	flüssig
	Dampfdruck	0,00178 hPa
Eingesetzte Menge	Eingesetzte Menge pro Vorgang	20 g
	Relevant für die Abschätzung der inhalativen Exposition.	

AMMON CHLORATUM PHQ

	Eingesetzte Menge pro Vorgang	0,1 g
	Relevant für die Abschätzung der dermalen Exposition.	
Frequenz und Dauer der Verwendung	Umfasst tägliche Exposition bis zu	5 min
	Einsatzhäufigkeit	3 Tage / Jahr
	Anwendungsdauer	30 min
	Keine Sprühanwendungen	
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Ausgesetzte Hautbereiche	10% einer Handfläche 48 cm ²
	Freisetzungsgebiet	500 cm ²
Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen	Raumgröße	20 m ³
	Ventilationsrate pro Stunde	0,6
Bedingungen und Maßnahmen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Verhaltensratschläge, persönlicher Schutz, Gesundheitspflege)	Verbrauchermaßnahmen	Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

**2.6 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für:PC1:
Heimwerkerbedarf: Holzparkettkleber**

Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Stoffanteil im Produkt: 0% - 30%
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	flüssig
	Dampfdruck	0,00178 hPa
Eingesetzte Menge	Eingesetzte Menge pro Vorgang	0,75 kg
	Relevant für die Abschätzung der inhalativen Exposition.	
	Eingesetzte Menge pro Vorgang	0,5 g
	Relevant für die Abschätzung der dermalen Exposition.	
Frequenz und Dauer der Verwendung	Umfasst tägliche Exposition bis zu	240 min
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Ausgesetzte Hautbereiche	Finger einer Hand 110 cm ²
	Freisetzungsgebiet	10000 cm ²
Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen	Raumgröße	58 m ³
	Ventilationsrate pro Stunde	0,6

**2.7 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für:PC1:
Heimwerkerbedarf: Teppichkleber**

Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Stoffanteil im Produkt: 0% - 30%
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	flüssig
	Dampfdruck	0,00178 hPa
Eingesetzte Menge	Eingesetzte Menge pro	9 g

AMMON CHLORATUM PHQ

	Vorgang	
	Relevant für die Abschätzung der inhalativen Exposition.	
Frequenz und Dauer der Verwendung	Umfasst tägliche Exposition bis zu	75 min
	Freisetzungsdauer	750 min
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Ausgesetzte Hautbereiche	Finger einer Hand 110 cm ²
	Freisetzungsgebiet	40000 cm ²
Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen	Raumgröße	58 m ³
	Ventilationsrate pro Stunde	0,5

2.8 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für:PC1: Sprühkleber

Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Stoffanteil im Produkt: 0% - 10%
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	flüssig
	Dampfdruck	0,00178 hPa
Frequenz und Dauer der Verwendung	Umfasst tägliche Exposition bis zu	240 min
	Einsatzhäufigkeit	12 Tage / Jahr
	Anwendungsdauer	2,8 min
	Freisetzungsdauer	2,8 min
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Ausgesetzte Hautbereiche	Die Handflächen beider Hände (480 cm ²)
Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen	Raumgröße	20 m ³
	Ventilationsrate pro Stunde	0,6

2.9 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für:PC1: Dichtstoffe: Montagedichtungen

Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Stoffanteil im Produkt: 0% - 30%
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	flüssig
	Dampfdruck	0,00178 hPa
Eingesetzte Menge	Eingesetzte Menge pro Vorgang	0,39 kg
	Relevant für die Abschätzung der inhalativen Exposition.	
	Eingesetzte Menge pro Vorgang	0,5 g
	Relevant für die Abschätzung der dermalen Exposition.	
Frequenz und Dauer der Verwendung	Umfasst tägliche Exposition bis zu	240 min
	Einsatzhäufigkeit	1 Tage / Jahr
	Anwendungsdauer	30 min
Von Risikomanagementmaßnahmen	Ausgesetzte Hautbereiche	10% einer Handfläche 48 cm ²

AMMON CHLORATUM PHQ

unabhängige menschliche Faktoren	Freisetzungsgebiet	15000 cm ²
Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen	Raumgröße	20 m ³
	Ventilationsrate pro Stunde	0,6

2.10 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für:PC1: Dichtstoffe: Fugendichtungen

Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Stoffanteil im Produkt: 0% - 30%
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	flüssig
	Dampfdruck	0,00178 hPa
Eingesetzte Menge	Eingesetzte Menge pro Vorgang	0,075 kg
	Relevant für die Abschätzung der inhalativen Exposition.	
Frequenz und Dauer der Verwendung	Umfasst tägliche Exposition bis zu	48 min
	Einsatzhäufigkeit	3 Tage / Jahr
	Anwendungsdauer	30 min
	Freisetzungsdauer	30 min
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Ausgesetzte Hautbereiche	zwei Fingerspitzen 2 cm ²
	Freisetzungsgebiet	250 cm ²
Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen	Raumgröße	10 m ³
	Ventilationsrate pro Stunde	2

2.11 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für:PC1: DIY-Einsatz: Kleber aus Tuben, Kleber aus Flaschen

Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Stoffanteil im Produkt: 0% - 30%
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	flüssig
	Dampfdruck	0,00178 hPa
Eingesetzte Menge	Eingesetzte Menge pro Vorgang	9 g
	Relevant für die Abschätzung der inhalativen Exposition.	
	Eingesetzte Menge pro Vorgang	0,08 g
	Relevant für die Abschätzung der dermalen Exposition.	
Frequenz und Dauer der Verwendung	Umfasst tägliche Exposition bis zu	240 min
	Einsatzhäufigkeit	52 Tage / Jahr
	Anwendungsdauer	10 min
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Ausgesetzte Hautbereiche	zwei Fingerspitzen 2 cm ²
	Freisetzungsgebiet	200 - 400 cm ²
Andere vorgegebene	Raumgröße	20 m ³

AMMON CHLORATUM PHQ

Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen	Ventilationsrate pro Stunde	0,6
2.12 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für:PC1: Heimwerkerbedarf: Fliesenkleber		
Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Stoffanteil im Produkt: 0% - 30%
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	flüssig
	Dampfdruck	0,00178 hPa
Eingesetzte Menge	Eingesetzte Menge pro Vorgang	0,250 kg
	Relevant für die Abschätzung der inhalativen Exposition.	
	Eingesetzte Menge pro Vorgang	0,25 g
	Relevant für die Abschätzung der dermalen Exposition.	
Frequenz und Dauer der Verwendung	Umfasst tägliche Exposition bis zu	240 min
	Einsatzhäufigkeit	2 Tage / Jahr
	Anwendungsdauer	30 min
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Ausgesetzte Hautbereiche	Eine Handfläche (240cm ²)
	Freisetzungsgebiet	10000 cm ²
Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen	Raumgröße	20 m ³
	Ventilationsrate pro Stunde	0,6
2.13 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für:PC1: DIY-Einsatz: Super Kleber, Flaschen Kleber, Teppichkleber		
Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Stoffanteil im Produkt: 0% - 30%
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	flüssig
	Dampfdruck	0,00178 hPa
Eingesetzte Menge	Eingesetzte Menge pro Vorgang	0,5 g
	Relevant für die Abschätzung der inhalativen Exposition.	
	Eingesetzte Menge pro Vorgang	0,025 g
	Relevant für die Abschätzung der dermalen Exposition.	
Frequenz und Dauer der Verwendung	Umfasst tägliche Exposition bis zu	240 min
	Einsatzhäufigkeit	12 Tage / Jahr
	Anwendungsdauer	5 min
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Ausgesetzte Hautbereiche	zwei Fingerspitzen 2 cm ²
	Freisetzungsgebiet	2 cm ²
Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die	Raumgröße	20 m ³
R55232 / Version 6.0		
28/61		
DE		

AMMON CHLORATUM PHQ

Exposition der Verbraucher beeinflussen	Ventilationsrate pro Stunde	0,6
---	-----------------------------	-----

3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle**Umwelt**

Es liegt keine Expositionsabschätzung für die Umwelt vor.

Verbraucher

PC1: Klebstoffe Heimwerkerbedarf, PC1: Sprühkleber, PC1: Dichtungsmittel, PC1: Kleber aus Flaschen, Kleber aus Tuben, PC1: Sekundenkleber, Flaschen Kleber, Teppichkleber: ConsExpo 4.1

Beitragendes Szenario	Spezifische Bedingungen	Expositionswege	Expositionsgrad	RCR
PC1: Klebstoffe Heimwerkerbedarf	Holzparkett Kleber, Mischen und Laden	Verbraucher - inhalativ, langfristig - systemisch	0,03mg/m ³	0,003
PC1: Klebstoffe Heimwerkerbedarf	Holzparkett Kleber, Mischen und Laden	Verbraucher - dermal, langfristig - systemisch	0,6mg/kg KG/Tag	0,01
PC1: Klebstoffe Heimwerkerbedarf	Zweikomponentenkleber, Holzparkett Kleber, Anwendung	Verbraucher - inhalativ, langfristig - systemisch	1,2mg/m ³	0,13
PC1: Klebstoffe Heimwerkerbedarf	Zweikomponentenkleber, Holzparkett Kleber, Anwendung	Verbraucher - dermal, langfristig - systemisch	44,3mg/kg KG/Tag	0,8
PC1: Klebstoffe Heimwerkerbedarf	Zweikomponentenkleber, Mischen und Laden	Verbraucher - inhalativ, langfristig - systemisch	0,01mg/m ³	0,001
PC1: Klebstoffe Heimwerkerbedarf	Zweikomponentenkleber, Mischen und Laden	Verbraucher - dermal, langfristig - systemisch	0,2mg/kg KG/Tag	0,004
PC1: Klebstoffe Heimwerkerbedarf	Zweikomponentenkleber, Anwendung	Verbraucher - inhalativ, langfristig - systemisch	0,6mg/m ³	0,07
PC1: Klebstoffe Heimwerkerbedarf	Zweikomponentenkleber, Anwendung	Verbraucher - dermal, langfristig - systemisch	0,5mg/kg KG/Tag	0,008
PC1: Klebstoffe Heimwerkerbedarf	Holzparkett Kleber	Verbraucher - inhalativ, langfristig - systemisch	0,6mg/m ³	0,06
PC1: Klebstoffe Heimwerkerbedarf	Holzparkett Kleber	Verbraucher - inhalativ, langfristig - systemisch	2,3mg/kg KG/Tag	0,04
PC1: Klebstoffe Heimwerkerbedarf	Teppichkleber	Verbraucher - inhalativ, langfristig - systemisch	0,2mg/m ³	0,02
PC1: Klebstoffe Heimwerkerbedarf	Teppichkleber	Verbraucher - dermal, langfristig - systemisch	10,4mg/kg KG/Tag	0,2
PC1: Sprühkleber	---	Verbraucher - inhalativ, langfristig - systemisch	5,4mg/m ³	0,58
PC1: Sprühkleber	---	Verbraucher - dermal, langfristig - systemisch	0,9mg/kg KG/Tag	0,002
PC1:	---	Verbraucher - oral,	0,2mg/kg KG/Tag	0,003

AMMON CHLORATUM PHQ

Sprühkleber		Langzeit - systemisch		
PC1: Dichtungsmittel	Montagedichtungen	Verbraucher - inhalativ, langzeitig - systemisch	0,6mg/m ³	0,06
PC1: Dichtungsmittel	Montagedichtungen	Verbraucher - dermal, langzeitig - systemisch	2,3mg/kg KG/Tag	0,04
PC1: Dichtungsmittel	Fugendichtungen	Verbraucher - inhalativ, langzeitig - systemisch	0,1mg/m ³	0,01
PC1: Dichtungsmittel	Fugendichtungen	Verbraucher - dermal, langzeitig - systemisch	6,9mg/kg KG/Tag	0,13
PC1: Kleber aus Flaschen, Kleber aus Tuben	---	Verbraucher - inhalativ, langzeitig - systemisch	0,6mg/m ³	0,06
PC1: Kleber aus Flaschen, Kleber aus Tuben	---	Verbraucher - dermal, langzeitig - systemisch	0,4mg/kg KG/Tag	0,01
PC1: Kleber aus Flaschen, Kleber aus Tuben	Fliesenkleber	Verbraucher - inhalativ, langzeitig - systemisch	0,6mg/m ³	0,06
PC1: Kleber aus Flaschen, Kleber aus Tuben	Fliesenkleber	Verbraucher - dermal, langzeitig - systemisch	1,2mg/kg KG/Tag	0,02
PC1: Sekundenkleber, Flaschen Kleber, Teppichkleber	---	Verbraucher - inhalativ, langzeitig - systemisch	0,4mg/m ³	0,04
PC1: Sekundenkleber, Flaschen Kleber, Teppichkleber	---	Verbraucher - dermal, langzeitig - systemisch	0,1mg/kg KG/Tag	0,002

Die kurzfristige Belastung ist durch die Bewertung der langfristigen Belastung abgedeckt.

4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet

Zur Durchführung eines Abgleichs siehe: <http://www.rivm.nl/en/healthanddisease/productsafety/ConsExpo.jsp>
 Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen werden, sollten Anwender sicherstellen, dass Risiken auf mindestens ein gleichwertiges Niveau begrenzt werden.
 Die Anwendung von Anpassungsmethoden (Scaling) innerhalb der Grenzen des Expositionsszenarios ist gut geschultem Personal vorbehalten

AMMON CHLORATUM PHQ**1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 5: Verwendung in Reinigungsmitteln**

Hauptanwendergruppen	SU 21: Verbraucherverwendungen: Private Haushalte (= Allgemeinheit = Verbraucher)
Chemikalienkategorie	PC35: Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkte auf Lösungsmittelbasis)
Umweltfreisetzungskategorien	ERC8d: Breite dispersive Außenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen ERC8e: Breite dispersive Außenverwendung von reaktiven Stoffen in offenen Systemen

2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC8d, ERC8e

Da keine Umweltgefährdung festgestellt wurde, ist keine umweltrelevante Expositionsabschätzung und Risikobeschreibung durchgeführt worden., .

2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für: PC35: abrasive Medien

Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Stoffanteil im Produkt: 0% - 50%
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	flüssig
	Dampfdruck	0,00178 hPa
Eingesetzte Menge	Eingesetzte Menge pro Vorgang	37 g
	Relevant für die Abschätzung der inhalativen Exposition.	
	Eingesetzte Menge pro Vorgang	0,37 g
	Relevant für die Abschätzung der dermalen Exposition.	
Frequenz und Dauer der Verwendung	Umfasst tägliche Exposition bis zu	10 min
	Einsatzhäufigkeit	156 Tage / Jahr
	Anwendungsdauer	7,6 min
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Ausgesetzte Hautbereiche	Eine Handfläche (240cm ²)
	Freisetzungsgebiet	40000 cm ²
Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen	Raumgröße	2,5 m ³
	Ventilationsrate pro Stunde	2

2.3 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für: PC35: Reinigungsmittel, Sprühflaschen (Allzweckreiniger, Hygieneartikel, Glasreiniger)

Aktivität	Sprühen	
Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Stoffanteil im Produkt: 0% - 20%
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	flüssig
	Dampfdruck	0,00178 hPa
Eingesetzte Menge	Eingesetzte Menge pro Vorgang	16,2 g
	Relevant für die Abschätzung der inhalativen Exposition.	

AMMON CHLORATUM PHQ

	Eingesetzte Menge pro Vorgang	0,16
	Relevant für die Abschätzung der dermalen Exposition.	
Frequenz und Dauer der Verwendung	Umfasst tägliche Exposition bis zu	60 min
	Einsatzhäufigkeit	365 Tage / Jahr
	Sprühdauer	0,4 min
	Anwendungsdauer	10 min
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Freisetzungsgebiet	17100 cm²
Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen	Raumgröße	15 m3
	Ventilationsrate pro Stunde	2,5
Bedingungen und Maßnahmen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Verhaltensratschläge, persönlicher Schutz , Gesundheitspflege)	Verbrauchermaßnahmen	Von Personen wegführendes Sprühen sicherstellen.
2.4 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für:PC35: Reinigungsmittel, Sprühflaschen (Allzweckreiniger, Hygieneartikel, Glasreiniger)		
Aktivität	reinigung	
Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Stoffanteil im Produkt: 0% - 20%
Eingesetzte Menge	Eingesetzte Menge pro Vorgang	0,16 g
	Relevant für die Abschätzung der dermalen Exposition.	
Frequenz und Dauer der Verwendung	Umfasst tägliche Exposition bis zu	10 min
	Einsatzhäufigkeit	365 Tage / Jahr
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Ausgesetzte Hautbereiche	Eine Handfläche (240cm2)
Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen	Raumgröße	15 m3
	Ventilationsrate pro Stunde	2,5
Bedingungen und Maßnahmen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Verhaltensratschläge, persönlicher Schutz , Gesundheitspflege)	Verbrauchermaßnahmen	Von Personen wegführendes Sprühen sicherstellen.
2.5 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für:PC35: Reinigungsmittel, Flüssigkeiten (Allzweckreiniger, Hygieneartikel, Fußbodenreinigung, Glasreiniger, Teppichreiniger, Metall-Reiniger,		
Aktivität	Mischen, Befüllen	
Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Stoffanteil im Produkt: 0% - 15%
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	flüssig
	Dampfdruck	0,00178 hPa

R55232 / Version 6.032/61DE

AMMON CHLORATUM PHQ

Eingesetzte Menge	Eingesetzte Menge pro Vorgang	0,5 kg
	Relevant für die Abschätzung der inhalativen Exposition.	
	Eingesetzte Menge pro Vorgang	0,01 g
	Relevant für die Abschätzung der dermalen Exposition.	
Frequenz und Dauer der Verwendung	Umfasst tägliche Exposition bis zu	0,75 min
	Einsatzhäufigkeit	104 Tage / Jahr
	Anwendungsdauer	0,3 min
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Ausgesetzte Hautbereiche	Eine Handfläche (240cm ²)
	Freisetzungsgebiet	20 cm ²
Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen	Raumgröße	58 m ³
	Ventilationsrate pro Stunde	0,5

2.6 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für:PC35: Reinigungsmittel, Flüssigkeiten (Allzweckreiniger, Hygieneartikel, Fußbodenreinigung, Glasreiniger, Teppichreiniger, Metall-Reiniger)

Aktivität	reinigung	
Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Stoffanteil im Produkt: 0% - 15%
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	flüssig
	Dampfdruck	0,00178 hPa
Eingesetzte Menge	Eingesetzte Menge pro Vorgang	0,4 kg
	Relevant für die Abschätzung der inhalativen Exposition.	
	Eingesetzte Menge pro Vorgang	19 g
	Relevant für die Abschätzung der dermalen Exposition.	
Frequenz und Dauer der Verwendung	Umfasst tägliche Exposition bis zu	240 min
	Einsatzhäufigkeit	104 Tage / Jahr
	Anwendungsdauer	20 min
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Ausgesetzte Hautbereiche	Hände und Unterarme. 1900 cm ²
	Freisetzungsgebiet	100000 cm ²
Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen	Raumgröße	58 m ³
	Ventilationsrate pro Stunde	0,5

2.7 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für:PC35: Feuchttücher

Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Stoffanteil im Produkt: 0% - 50%
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	flüssig
	Dampfdruck	0,00178 hPa

AMMON CHLORATUM PHQ

Eingesetzte Menge	Eingesetzte Menge pro Vorgang	3,42 g
	Relevant für die Abschätzung der inhalativen Exposition.	
	Eingesetzte Menge pro Vorgang	0,047 g
	Relevant für die Abschätzung der dermalen Exposition.	
Frequenz und Dauer der Verwendung	Umfasst tägliche Exposition bis zu	60 min
	Einsatzhäufigkeit	365 Tage / Jahr
	Anwendungsdauer	2 min
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Ausgesetzte Hautbereiche	Eine Handfläche (240cm ²)
	Freisetzungsgebiet	20000 cm ²
Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen	Raumgröße	20 m ³
	Ventilationsrate pro Stunde	0,6

2.8 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für:PC35: Badreiniger (flüssig)

Aktivität	Mischen, Befüllen	
Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Stoffanteil im Produkt: 0% - 15%
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	flüssig
	Dampfdruck	0,00178 hPa
Eingesetzte Menge	Eingesetzte Menge pro Vorgang	0,5 kg
	Relevant für die Abschätzung der inhalativen Exposition.	
	Eingesetzte Menge pro Vorgang	0,01 g
	Relevant für die Abschätzung der dermalen Exposition.	
Frequenz und Dauer der Verwendung	Umfasst tägliche Exposition bis zu	0,75 min
	Einsatzhäufigkeit	4 Tage / Jahr
	Anwendungsdauer	0,3 min
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Ausgesetzte Hautbereiche	Eine Handfläche (240cm ²)
	Freisetzungsgebiet	20 cm ²
Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen	Raumgröße	1 m ³
	Ventilationsrate pro Stunde	2
Bedingungen und Maßnahmen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Verhaltensratschläge, persönlicher Schutz, Gesundheitspflege)	Verbrauchermaßnahmen	Von Personen wegführendes Sprühen sicherstellen.

2.9 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für:PC35: Badreiniger (flüssig)

Aktivität	reinigung
-----------	-----------

AMMON CHLORATUM PHQ

Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Stoffanteil im Produkt: 0% - 15%
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	flüssig
	Dampfdruck	0,00178 hPa
Eingesetzte Menge	Eingesetzte Menge pro Vorgang	260 g
	Relevant für die Abschätzung der inhalativen Exposition.	
	Eingesetzte Menge pro Vorgang	19 g
	Relevant für die Abschätzung der dermalen Exposition.	
Frequenz und Dauer der Verwendung	Umfasst tägliche Exposition bis zu	25 min
	Einsatzhäufigkeit	4 Tage / Jahr
	Anwendungsdauer	20 min
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Ausgesetzte Hautbereiche	Hände und Unterarme. 1900 cm²
	Freisetzungsgebiet	64000 cm²
Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen	Raumgröße	10 m3
	Ventilationsrate pro Stunde	2
Bedingungen und Maßnahmen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Verhaltensratschläge, persönlicher Schutz , Gesundheitspflege)	Verbrauchermaßnahmen	Von Personen wegführendes Sprühen sicherstellen.
2.10 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für:PC35: WC-Reiniger (Bleichmittel / Säure)		
Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Stoffanteil im Produkt: 0% - 50%
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	flüssig
	Dampfdruck	0,00178 hPa
Eingesetzte Menge	Eingesetzte Menge pro Vorgang	1 kg
	Relevant für die Abschätzung der inhalativen Exposition.	
	Eingesetzte Menge pro Vorgang	2,2 g
	Relevant für die Abschätzung der dermalen Exposition.	
Frequenz und Dauer der Verwendung	Umfasst tägliche Exposition bis zu	3 min
	Einsatzhäufigkeit	260 Tage / Jahr
	Anwendungsdauer	2 min
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Ausgesetzte Hautbereiche	Eine Handfläche (240cm2)
	Freisetzungsgebiet	750 cm²
Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher	Raumgröße	2,5 m3
	Ventilationsrate pro	2
R55232 / Version 6.0		
35/61		
DE		

AMMON CHLORATUM PHQ

beeinflussen	Stunde	
2.11 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für:PC35: Toilettenrandreiniger		
Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Stoffanteil im Produkt: 0% - 50%
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	flüssig
	Dampfdruck	0,00178 hPa
Eingesetzte Menge	Eingesetzte Menge pro Vorgang	70 g
	Relevant für die Abschätzung der inhalativen Exposition.	
Frequenz und Dauer der Verwendung	Einsatzhäufigkeit	365 Tage / Jahr
	Andauernde Exposition	
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Freisetzungsgebiet	86400 cm²
Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen	Raumgröße	2,5 m3
	Ventilationsrate pro Stunde	2
2.12 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für:PC35: Bodenreiniger (flüssig)		
Aktivität	Mischen, Befüllen	
Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Stoffanteil im Produkt: 0% - 15%
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	flüssig
	Dampfdruck	0,00178 hPa
Eingesetzte Menge	Eingesetzte Menge pro Vorgang	0,5 kg
	Relevant für die Abschätzung der inhalativen Exposition.	
	Eingesetzte Menge pro Vorgang	0,01 g
	Relevant für die Abschätzung der dermalen Exposition.	
Frequenz und Dauer der Verwendung	Umfasst tägliche Exposition bis zu	0,75 min
	Einsatzhäufigkeit	104 Tage / Jahr
	Anwendungsdauer	0,3 min
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Ausgesetzte Hautbereiche	Eine Handfläche (240cm2)
	Freisetzungsgebiet	20 cm²
Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen	Raumgröße	1 m3
	Ventilationsrate pro Stunde	0,5
2.13 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für:PC35: Bodenreiniger (flüssig)		
Aktivität	Keine Sprühanwendungen	
R55232 / Version 6.0		36/61
		DE

AMMON CHLORATUM PHQ

Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Stoffanteil im Produkt: 0% - 15%
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	flüssig
	Dampfdruck	0,00178 hPa
Eingesetzte Menge	Eingesetzte Menge pro Vorgang	880 g
	Relevant für die Abschätzung der inhalativen Exposition.	
	Eingesetzte Menge pro Vorgang	19 g
	Relevant für die Abschätzung der dermalen Exposition.	
Frequenz und Dauer der Verwendung	Umfasst tägliche Exposition bis zu	240 min
	Einsatzhäufigkeit	104 Tage / Jahr
	Anwendungsdauer	30 min
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Ausgesetzte Hautbereiche	Hände und Unterarme. 1900 cm ²
	Freisetzungsgebiet	220000 cm ²
Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen	Raumgröße	58 m ³
	Ventilationsrate pro Stunde	0,5

2.14 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für:PC35: Teppichreinigung (flüssig)

Aktivität	Mischen, Befüllen	
Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Stoffanteil im Produkt: 0% - 10%
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	flüssig
	Dampfdruck	0,00178 hPa
Eingesetzte Menge	Eingesetzte Menge pro Vorgang	0,5 kg
	Relevant für die Abschätzung der inhalativen Exposition.	
	Eingesetzte Menge pro Vorgang	0,01 g
	Relevant für die Abschätzung der dermalen Exposition.	
Frequenz und Dauer der Verwendung	Umfasst tägliche Exposition bis zu	0,75 min
	Anwendungsdauer	0,3 min
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Ausgesetzte Hautbereiche	Eine Handfläche (240cm ²)
	Freisetzungsgebiet	20 cm ²
Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen	Raumgröße	1 m ³
	Ventilationsrate pro Stunde	0,5

2.15 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für:PC35: Teppichreinigung (flüssig)

Aktivität	reinigung
-----------	-----------

AMMON CHLORATUM PHQ

Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Stoffanteil im Produkt: 0% - 10%
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	flüssig
	Dampfdruck	0,00178 hPa
Eingesetzte Menge	Eingesetzte Menge pro Vorgang	10 g
	Relevant für die Abschätzung der inhalativen Exposition.	
	Eingesetzte Menge pro Vorgang	27 g
	Relevant für die Abschätzung der dermalen Exposition.	
Frequenz und Dauer der Verwendung	Umfasst tägliche Exposition bis zu	110 min
	Anwendungsdauer	110 min
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Ausgesetzte Hautbereiche	Beide Hände 860 cm ²
	Freisetzungsgebiet	220000 cm ²
Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen	Raumgröße	58 m ³
	Ventilationsrate pro Stunde	0,5

2.16 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbrauchereexposition für:PC35: reguläre Wäsche

Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Konzentration der Substanz im Produkt: 0% - 60%
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	flüssig
	Dampfdruck	0,0078 hPa
Eingesetzte Menge	Eingesetzte Menge pro Vorgang	0,5 kg
	Relevant für die Abschätzung der inhalativen Exposition.	
	Eingesetzte Menge pro Vorgang	0,01 g
	Relevant für die Abschätzung der dermalen Exposition.	
Frequenz und Dauer der Verwendung	Umfasst tägliche Exposition bis zu	0,75 min
	Einsatzhäufigkeit	365 Tage / Jahr
	Anwendungsdauer	0,3 min
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Ausgesetzte Hautbereiche	Eine Handfläche (240cm ²)
	Freisetzungsgebiet	20 cm ²
Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen	Raumgröße	1 m ³
	Ventilationsrate pro Stunde	2

2.17 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbrauchereexposition für:PC35: reguläre Wäsche

Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Umfasst Stoffprozent im Produkt bis zu 1%.
----------------------	---------------------------------------	--

AMMON CHLORATUM PHQ

	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	flüssig
	Dampfdruck	0,0078 hPa
Eingesetzte Menge	Eingesetzte Menge pro Vorgang	19 g
	Relevant für die Abschätzung der dermalen Exposition.	
Frequenz und Dauer der Verwendung	Einsatzhäufigkeit	365 Tage / Jahr
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Ausgesetzte Hautbereiche	Hände und Unterarme. 1900 cm²

2.18 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für:PC35: Fleckenentferner (flüssig)

Aktivität	Sprühen	
Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Stoffanteil im Produkt: 0% - 10%
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	flüssig
	Dampfdruck	0,021 hPa
Eingesetzte Menge	Eingesetzte Menge pro Vorgang	2 g
Frequenz und Dauer der Verwendung	Anwendungsdauer	10 min
	Einsatzhäufigkeit	128 Tage / Jahr
	Sprühdauer	0,05 min
	Freisetzungsdauer	0,05 min
Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen	Temperatur	60 °C
Bedingungen und Maßnahmen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Verhaltensratschläge, persönlicher Schutz , Gesundheitspflege)	Verbrauchermaßnahmen	Von Personen wegführendes Sprühen sicherstellen.

2.19 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für:PC35: Fleckenentferner (flüssig)

Aktivität	Keine Sprühanwendungen	
Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Konzentration der Substanz im Produkt: 0% - 6%
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	flüssig
	Dampfdruck	0,00178 hPa
Eingesetzte Menge	Eingesetzte Menge pro Vorgang	0,6 g
Frequenz und Dauer der Verwendung	Umfasst tägliche Exposition bis zu	10 min
	Einsatzhäufigkeit	128 Tage / Jahr
Von Risikomanagementmaßnahmen	Ausgesetzte	Die Handflächen beider Hände (480 cm2)

AMMON CHLORATUM PHQ

unabhängige menschliche Faktoren	Hautbereiche	
2.20 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbrauchereexposition für:PC35: Handspülmittel		
Aktivität	Mischen, Befüllen	
Produkteigenschaften	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	flüssig
	Dampfdruck	0,00178 hPa
	Prozesstemperatur	60 °C
Eingesetzte Menge	Eingesetzte Menge pro Vorgang	0,5 kg
	Relevant für die Abschätzung der inhalativen Exposition.	
	Eingesetzte Menge pro Vorgang	0,01 g
	Relevant für die Abschätzung der dermalen Exposition.	
Frequenz und Dauer der Verwendung	Umfasst tägliche Exposition bis zu	0,75 min
	Anwendungsdauer	0,3 min
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Ausgesetzte Hautbereiche	Eine Handfläche (240cm ²)
	Freisetzungsgebiet	20 cm ²
Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen	Raumgröße	1 m ³
	Ventilationsrate pro Stunde	2,5
2.21 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbrauchereexposition für:PC35: Handspülmittel		
Aktivität	Keine Sprühanwendungen	
Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Konzentration der Substanz im Produkt: 0% - 6%
Eingesetzte Menge	Eingesetzte Menge pro Vorgang	15 kg
	Relevant für die Abschätzung der inhalativen Exposition.	
	Eingesetzte Menge pro Vorgang	8,6 g
	Relevant für die Abschätzung der dermalen Exposition.	
Frequenz und Dauer der Verwendung	Umfasst tägliche Exposition bis zu	60 min
	Anwendungsdauer	16 min
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Ausgesetzte Hautbereiche	Beide Hände 860 cm ²
	Freisetzungsgebiet	1500 cm ²
Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen	Raumgröße	15 m ³
	Ventilationsrate pro Stunde	2,5
2.22 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbrauchereexposition für:PC35: Glasreiniger		
Aktivität	Sprühen	
Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im	Stoffanteil im Produkt: 0% - 50%
R55232 / Version 6.0		
40/61		
DE		

AMMON CHLORATUM PHQ

	Gemisch/Artikel	
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	flüssig
	Dampfdruck	0,00178 hPa
Frequenz und Dauer der Verwendung	Umfasst tägliche Exposition bis zu	240 min
	Einsatzhäufigkeit	365 Tage / Jahr
	Sprühdauer	0,7 min
	Freisetzungsdauer	0,7 min
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Ausgesetzte Hautbereiche	Eine Handfläche (240cm ²)
Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen	Raumgröße	58 m ³
	Ventilationsrate pro Stunde	0,5

2.23 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für:PC35: Glasreiniger

Aktivität	Keine Sprühanwendungen	
Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Stoffanteil im Produkt: 0% - 50%
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	flüssig
	Dampfdruck	0,00178 hPa
Eingesetzte Menge	Eingesetzte Menge pro Vorgang	0,29 g
	Relevant für die Abschätzung der dermalen Exposition.	
Frequenz und Dauer der Verwendung	Umfasst tägliche Exposition bis zu	60 min
	Anwendungsdauer	10 min
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Ausgesetzte Hautbereiche	Eine Handfläche (240cm ²)

3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle**Umwelt**

Es liegt keine Expositionsabschätzung für die Umwelt vor.

Verbraucher

PC35: Wasch-und Geschirrspülmittel Produkte, PC35: Reinigungsmittel, Flüssigkeiten, PC35: Reinigungsmittel, Sprühflaschen, PC35:Teppichreinigung (flüssig), PC35: Badreiniger (flüssig): ConsExpo 4.1

Beitragendes Szenario	Spezifische Bedingungen	Expositionswege	Expositionsgrad	RCR
PC35: Reinigungsmittel, Flüssigkeiten	abrasive Medien	Verbraucher - dermal, langfristig - systemisch	2,9mg/kg KG/Tag	0,05
PC35:	Sprühen	Verbraucher - inhalativ,	0,02mg/m ³	0,002

AMMON CHLORATUM PHQ

Reinigungsmittel, Sprühflaschen		langzeitig - systemisch		
PC35: Reinigungsmittel, Sprühflaschen	Sprühen	Verbraucher - dermal, langfristig - systemisch	0,1mg/kg KG/Tag	0,001
PC35: Reinigungsmittel, Sprühflaschen	reinigung	Verbraucher - inhalativ, langfristig - systemisch	0,002mg/m ³	0,0002
PC35: Reinigungsmittel, Sprühflaschen	reinigung	Verbraucher - dermal, langfristig - systemisch	0,5mg/kg KG/Tag	0,01
PC35: Reinigungsmittel, Flüssigkeiten	Mischen und Laden	Verbraucher - dermal, langfristig - systemisch	0,02mg/kg KG/Tag	0,0004
PC35: Reinigungsmittel, Flüssigkeiten	reinigung	Verbraucher - inhalativ, langfristig - systemisch	0,03mg/m ³	0,003
PC35: Reinigungsmittel, Flüssigkeiten	reinigung	Verbraucher - dermal, langfristig - systemisch	43,8mg/kg KG/Tag	0,8
PC35: Reinigungsmittel, Sprühflaschen	Feuchttücher	Verbraucher - inhalativ, langfristig - systemisch	0,02mg/m ³	0,002
PC35: Reinigungsmittel, Sprühflaschen	Feuchttücher	Verbraucher - dermal, langfristig - systemisch	0,4mg/kg KG/Tag	0,007
PC35: Badreiniger (flüssig)	Mischen und Laden	Verbraucher - dermal, langfristig - systemisch	0,02mg/kg KG/Tag	0,002
PC35: Badreiniger (flüssig)	---	Verbraucher - inhalativ, langfristig - systemisch	0,002mg/m ³	0,0002
PC35: Badreiniger (flüssig)	---	Verbraucher - dermal, langfristig - systemisch	43,8mg/kg KG/Tag	0,8
PC35: Reinigungsmittel, Flüssigkeiten	WC-Reiniger (Bleichmittel / Säure)	Verbraucher - dermal, langfristig - systemisch	16,9mg/kg KG/Tag	0,3
PC35: Reinigungsmittel, Flüssigkeiten	Toilettenrandreiniger	Verbraucher - inhalativ, langfristig - systemisch	3,9mg/m ³	0,4
PC35: Reinigungsmittel, Flüssigkeiten	Bodenreiniger flüssig, Mischen und Laden	Verbraucher - dermal, langfristig - systemisch	0,02mg/kg KG/Tag	0,0004
PC35: Reinigungsmittel, Flüssigkeiten	Bodenreiniger flüssig, reingung	Verbraucher - inhalativ, langfristig - systemisch	0,03mg/m ³	0,003
PC35: Reinigungsmittel, Flüssigkeiten	Bodenreiniger flüssig, reingung	Verbraucher - dermal, langfristig - systemisch	43,8mg/kg KG/Tag	0,8
PC35: Teppichreinigung (flüssig)	---	Verbraucher - dermal, langfristig - systemisch	0,02mg/kg KG/Tag	0,0004
PC35: Teppichreinigung (flüssig)	---	Verbraucher - inhalativ, langfristig - systemisch	0,03mg/m ³	0,003
PC35: Teppichrei	---	Verbraucher - dermal,	41,5mg/kg KG/Tag	0,8

AMMON CHLORATUM PHQ

nigung (flüssig)		langzeitig - systemisch		
PC35: Wasch- und Geschirrspülmittel Produkte	reguläre Wäsche, Relevant für die Maschinenwäsche	Verbraucher - dermal, langfristig - systemisch	0,1mg/kg KG/Tag	0,002
PC35: Wasch- und Geschirrspülmittel Produkte	reguläre Wäsche, Handwäsche	Verbraucher - dermal, langfristig - systemisch	2,9mg/kg KG/Tag	0,05
PC35: Wasch- und Geschirrspülmittel Produkte	Fleckenentferner (flüssig), Sprühen	Verbraucher - dermal, langfristig - systemisch	0,2mg/kg KG/Tag	0,004
PC35: Wasch- und Geschirrspülmittel Produkte	Fleckenentferner (flüssig), Anwendung	Verbraucher - dermal, langfristig - systemisch	3,1mg/kg KG/Tag	0,06
PC35: Wasch- und Geschirrspülmittel Produkte	Fleckenentferner (flüssig)	Verbraucher - dermal, langfristig - systemisch	0,6mg/kg KG/Tag	0,01
PC35: Wasch- und Geschirrspülmittel Produkte	Handspülmittel, Mischen und Laden	Verbraucher - dermal, langfristig - systemisch	0,01mg/kg KG/Tag	0,002
PC35: Wasch- und Geschirrspülmittel Produkte	Handspülmittel, Anwendung	Verbraucher - dermal, langfristig - systemisch	7,9mg/kg KG/Tag	0,1
PC35: Reinigungsmittel, Flüssigkeiten	Glasreiniger, Sprühen	Verbraucher - inhalativ, langfristig - systemisch	0,08mg/m ³	0,009
PC35: Reinigungsmittel, Flüssigkeiten	Glasreiniger, Sprühen	Verbraucher - dermal, langfristig - systemisch	0,25mg/kg KG/Tag	0,005
PC35: Reinigungsmittel, Flüssigkeiten	Glasreiniger, Anwendung	Verbraucher - dermal, langfristig - systemisch	2,2mg/kg KG/Tag	0,04

Die kurzfristige Belastung ist durch die Bewertung der langfristigen Belastung abgedeckt.

4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet

Zur Durchführung eines Abgleichs siehe: <http://www.rivm.nl/en/healthanddisease/productsafety/ConsExpo.jsp>
 Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen werden, sollten Anwender sicherstellen, dass Risiken auf mindestens ein gleichwertiges Niveau begrenzt werden.
 Die Anwendung von Anpassungsmethoden (Scaling) innerhalb der Grenzen des Expositionsszenarios ist gut geschultem Personal vorbehalten

AMMON CHLORATUM PHQ**1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 6: Verwendung als Quervernetzer**

Hauptanwendergruppen	SU 3: Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten
Endverwendungssektoren	SU6a: Herstellung von Holz und Holzprodukten
Verfahrenskategorien	PROC6: Kalandriervorgänge PROC14: Produktion von Zubereitungen oder Erzeugnissen durch Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pelletieren
Umweltfreisetzungskategorien	ERC2: Formulierung von Zubereitungen ERC3: Mischen oder Vermengen von Stoffen, die physikalisch oder chemisch in oder auf einer Matrix (Material) gebunden werden, wie z. B. Kunststoffzusätze in Grundmischungen oder Kunststoffmassen. Zum Beispiel Weichmacher oder Stabilisatoren in PVC-Grundmischungen oder -Produkten, Kristallwachstumsregler in fotografischen Filmen usw. ERC5: Industrielle Verwendung mit Einschluss in oder auf einer Matrix ERC6d: Industrielle Verwendung von Reglersubstanzen für Polymerisationsreaktionen bei der Produktion von Harzen, Gummi, Polymeren

2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC2, ERC3, ERC5, ERC6d

Da keine Umweltgefährdung festgestellt wurde, ist keine umweltrelevante Expositionsabschätzung und Risikobeschreibung durchgeführt worden., .

2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für: PROC6, PROC14

Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 % (soweit nicht anders angegeben).
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	Fest, mittlere Staubigkeit
Frequenz und Dauer der Verwendung	Expositionsdauer	480 min
	Einsatzhäufigkeit	5 Tage / Woche
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Ausgesetzte Hautbereiche	Beide Hände 960 cm² (PROC6)
	Ausgesetzte Hautbereiche	Die Handflächen beider Hände (480 cm2) (PROC14)
Andere Betriebsbedingungen mit Auswirkungen auf die Exposition der Arbeitnehmer	Innenanwendung.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheitsbewertung	Geeigneten Augenschutz tragen.	
Risikomanagementmaßnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.		

3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle**Umwelt**

Es liegt keine Expositionsabschätzung für die Umwelt vor.

Arbeitnehmer

PROC6, PROC14: ECETOC TRA-Modell verwendet.

Beitragendes Szenario	Spezifische Bedingungen	Expositionswege	Expositionsgrad	RCR
-----------------------	-------------------------	-----------------	-----------------	-----

AMMON CHLORATUM PHQ

PROC6	---	Arbeitnehmer - inhalativ, langzeitig - systemisch	5mg/m ³	0,11
PROC6	---	Arbeitnehmer - dermal, langzeitig - systemisch	27,4mg/kg KG/Tag	0,21
PROC14	---	Arbeitnehmer - inhalativ, langzeitig - systemisch	1mg/m ³	0,02
PROC14	---	Arbeitnehmer - dermal, langzeitig - systemisch	3,4mg/kg KG/Tag	0,03

Die kurzfristige Belastung ist durch die Bewertung der langfristigen Belastung abgedeckt.

4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet

Zur Durchführung eines Abgleichs siehe: <http://www.ecetoc.org/tra>
 Bitte beachten Sie, dass eine modifizierte Version benutzt wurde (siehe Expositionsabschätzungen).
 Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen werden, sollten Anwender sicherstellen, dass Risiken auf mindestens ein gleichwertiges Niveau begrenzt werden.
 Die Anwendung von Anpassungsmethoden (Scaling) innerhalb der Grenzen des Expositionsszenarios ist gut geschultem Personal vorbehalten

AMMON CHLORATUM PHQ**1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenarios 7: Verwendung als Prozesschemikalie**

Hauptanwendergruppen	SU 3: Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten
Endverwendungssektoren	SU5: Herstellung von Textilien, Leder, Pelzen SU9: Herstellung von Feinchemikalien SU 10: Formulierung SU14: Metallherzeugung und –bearbeitung, einschließlich Legierungen SU15: Herstellung von Metallherzeugnissen, außer Maschinen und Ausrüstungen SU24: Wissenschaftliche Forschung und Entwicklung
Verfahrenskategorien	PROC4: Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht PROC5: Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt) PROC6: Kalandriervorgänge PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen PROC22: Potenziell geschlossene Verarbeitung mit Mineralien/Metallen bei erhöhter Temperatur; industrieller Bereich PROC23: Offene Verarbeitung und Transfer mit Mineralien/Metallen bei erhöhter Temperatur PROC25: Sonstige Warmbearbeitung mit Metallen
Umweltfreisetzungskategorien	ERC4: Industrielle Verwendung von Verarbeitungshilfsstoffen, die nicht Bestandteil von Erzeugnissen werden, in Verfahren und Produkten ERC6a: Industrielle Verwendung, die zur Herstellung eines anderen Stoffes führt (Verwendung von Zwischenprodukten) ERC6b: Industrielle Verwendung von reaktiven Verarbeitungshilfsstoffen

2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC4, ERC6a, ERC6b

Da keine Umweltgefährdung festgestellt wurde, ist keine umweltrelevante Expositionsabschätzung und Risikobeschreibung durchgeführt worden., .

2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für: PROC4, PROC5, PROC6, PROC10, PROC13, PROC22, PROC23, PROC25

Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 % (soweit nicht anders angegeben).
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	Fest, mittlere Staubigkeit
Frequenz und Dauer der Verwendung	Expositionsdauer	480 min
	Einsatzhäufigkeit	5 Tage / Woche
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Ausgesetzte Hautbereiche	Die Handflächen beider Hände (480 cm2) (PROC4, PROC5, PROC10, PROC13)
	Ausgesetzte Hautbereiche	Beide Hände 960 cm² (PROC6)
	Ausgesetzte Hautbereiche	Mehr als Hände und Vorderarme. 1980 cm² (PROC22, PROC23, PROC25)
Andere Betriebsbedingungen mit Auswirkungen auf die Exposition der Arbeitnehmer	Innen- und Außenanwendungen.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheitsbewertung	Geeigneten Augenschutz tragen.	
Risikomanagementmaßnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.		

AMMON CHLORATUM PHQ**3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle****Umwelt**

Es liegt keine Expositionsabschätzung für die Umwelt vor.

Arbeitnehmer

PROC4, PROC5, PROC6, PROC10, PROC13, PROC22, PROC23, PROC25: ECETOC TRA-Modell verwendet.

Beitragendes Szenario	Spezifische Bedingungen	Expositionswege	Expositionsgrad	RCR
PROC4, PROC5, PROC6, PROC10	Innenanwendung.	Arbeitnehmer - inhalativ, langfristig - systemisch	5mg/m ³	0,11
PROC4, PROC5, PROC6, PROC10	Außenanwendung.	Arbeitnehmer - inhalativ, langfristig - systemisch	3,5mg/m ³	0,08
PROC4	Innen- und Außenanwendungen.	Arbeitnehmer - dermal, langfristig - systemisch	6,9mg/kg KG/Tag	0,05
PROC5, PROC13	Innen- und Außenanwendungen.	Arbeitnehmer - dermal, langfristig - systemisch	13,7mg/kg KG/Tag	0,11
PROC6, PROC10	Innen- und Außenanwendungen.	Arbeitnehmer - dermal, langfristig - systemisch	27,4mg/kg KG/Tag	0,21
PROC13	Innenanwendung.	Arbeitnehmer - inhalativ, langfristig - systemisch	1mg/m ³	0,02
PROC13	Außenanwendung.	Arbeitnehmer - inhalativ, langfristig - systemisch	0,7mg/m ³	0,02
PROC22, PROC23	Innenanwendung.	Arbeitnehmer - inhalativ, langfristig - systemisch	3mg/m ³	0,07
PROC22, PROC23	Außenanwendung.	Arbeitnehmer - inhalativ, langfristig - systemisch	2,1mg/m ³	0,05
PROC22	Innen- und Außenanwendungen.	Arbeitnehmer - dermal, langfristig - systemisch	2,8mg/kg KG/Tag	0,02
PROC23	Innen- und Außenanwendungen.	Arbeitnehmer - dermal, langfristig - systemisch	1,4mg/kg KG/Tag	0,01
PROC25	Innen- und Außenanwendungen.	Arbeitnehmer - dermal, langfristig - systemisch	0,3mg/kg KG/Tag	0,002
PROC25	Innen- und Außenanwendungen.	Arbeitnehmer - inhalativ, langfristig - systemisch	5mg/kg KG/Tag	0,11

Die kurzfristige Belastung ist durch die Bewertung der langfristigen Belastung abgedeckt.

4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet

Zur Durchführung eines Abgleichs siehe: <http://www.ecetoc.org/tra>
 Bitte beachten Sie, dass eine modifizierte Version benutzt wurde (siehe Expositionsabschätzungen).
 Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen werden, sollten Anwender sicherstellen, dass Risiken auf mindestens ein gleichwertiges Niveau begrenzt werden.
 Die Anwendung von Anpassungsmethoden (Scaling) innerhalb der Grenzen des Expositionsszenarios ist gut geschultem Personal vorbehalten

AMMON CHLORATUM PHQ**1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 8: Verwendung als Prozesschemikalie**

Hauptanwendergruppen	SU 22: Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)
Endverwendungssektoren	SU5: Herstellung von Textilien, Leder, Pelzen SU 10: Formulierung SU14: Metallerzeugung und –bearbeitung, einschließlich Legierungen SU15: Herstellung von Metallerzeugnissen, außer Maschinen und Ausrüstungen
Verfahrenskategorien	PROC4: Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht PROC5: Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt) PROC6: Kalandriervorgänge PROC10: Auftragen durch Rollen oder Streichen PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen PROC23: Offene Verarbeitung und Transfer mit Mineralien/Metallen bei erhöhter Temperatur PROC25: Sonstige Warmbearbeitung mit Metallen
Umweltfreisetzungskategorien	ERC8a: Breite disperse Innenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen ERC8d: Breite disperse Außenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen

2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC8a, ERC8d

Da keine Umweltgefährdung festgestellt wurde, ist keine umweltrelevante Expositionsabschätzung und Risikobeschreibung durchgeführt worden., .

2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für: PROC4, PROC5, PROC6, PROC10, PROC13, PROC23, PROC25

Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Umfasst Stoffprozent im Produkt bis zu 100% (sofern nicht anderweitig angegeben).
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	Fest, mittlere Staubigkeit
Frequenz und Dauer der Verwendung	Expositionsdauer	480 min
	Einsatzhäufigkeit	5 Tage / Woche
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Ausgesetzte Hautbereiche	Die Handflächen beider Hände (480 cm ²) (PROC4, PROC5, PROC10, PROC13)
	Ausgesetzte Hautbereiche	Beide Hände 960 cm ² (PROC6)
	Ausgesetzte Hautbereiche	Mehr als Hände und Vorderarme. 1980 cm ² (PROC23, PROC25)
Andere Betriebsbedingungen mit Auswirkungen auf die Exposition der Arbeitnehmer	Innen- und Außenanwendungen.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheitsbewertung	Geeigneten Augenschutz tragen.	

Risikomanagementmaßnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.

3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle

Umwelt

AMMON CHLORATUM PHQ

Es liegt keine Expositionsabschätzung für die Umwelt vor.

Arbeitnehmer

PROC4, PROC5, PROC6, PROC10, PROC13, PROC23, PROC25: ECETOC TRA-Modell verwendet.

Beitragendes Szenario	Spezifische Bedingungen	Expositionswege	Expositionsgrad	RCR
PROC4, PROC5, PROC6, PROC10, PROC13, PROC23	Innenanwendung.	Arbeitnehmer - inhalativ, langfristig - systemisch	5mg/m ³	0,11
PROC4, PROC5, PROC6, PROC10, PROC13, PROC23	Außenanwendung.	Arbeitnehmer - inhalativ, langfristig - systemisch	3,5mg/m ³	0,08
PROC4	Innen- und Außenanwendungen.	Arbeitnehmer - dermal, langfristig - systemisch	6,9mg/kg KG/Tag	0,05
PROC5, PROC13	Innen- und Außenanwendungen.	Arbeitnehmer - dermal, langfristig - systemisch	13,7mg/kg KG/Tag	0,11
PROC6, PROC10	Innen- und Außenanwendungen.	Arbeitnehmer - dermal, langfristig - systemisch	27,4mg/kg KG/Tag	0,21
PROC23	Innen- und Außenanwendungen.	Arbeitnehmer - dermal, langfristig - systemisch	1,4mg/kg KG/Tag	0,01
PROC25	Innenanwendung.	Arbeitnehmer - inhalativ, langfristig - systemisch	10mg/m ³	0,23
PROC25	Außenanwendung.	Arbeitnehmer - inhalativ, langfristig - systemisch	7,3mg/m ³	0,16
PROC25	Innen- und Außenanwendungen.	Arbeitnehmer - dermal, langfristig - systemisch	0,3mg/kg KG/Tag	0,002

Die kurzfristige Belastung ist durch die Bewertung der langfristigen Belastung abgedeckt.

4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet

Zur Durchführung eines Abgleichs siehe: <http://www.ecetoc.org/tra>
 Bitte beachten Sie, dass eine modifizierte Version benutzt wurde (siehe Expositionsabschätzungen).
 Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen werden, sollten Anwender sicherstellen, dass Risiken auf mindestens ein gleichwertiges Niveau begrenzt werden.
 Die Anwendung von Anpassungsmethoden (Scaling) innerhalb der Grenzen des Expositionsszenarios ist gut geschultem Personal vorbehalten

AMMON CHLORATUM PHQ**1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 9: Verwendung zur Metalloberflächenbehandlung.**

Hauptanwendergruppen	SU 21: Verbraucherverwendungen: Private Haushalte (= Allgemeinheit = Verbraucher)
Chemikalienkategorie	PC14: Produkte zur Behandlung von Metalloberflächen, einschließlich Galvanik- und Galvanisierprodukte PC38: Schweiß- und Lötprodukte (mit Flussmittelumhüllungen und Flussmittelseelen), Flussmittel
Umweltfreisetzungskategorien	ERC8a: Breite disperse Innenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen ERC8d: Breite disperse Außenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen

2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC8a, ERC8d

Da keine Umweltgefährdung festgestellt wurde, ist keine umweltrelevante Expositionsabschätzung und Risikobeschreibung durchgeführt worden., .

2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für:PC14

Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 % (soweit nicht anders angegeben).
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	Fest, mittlere Staubigkeit
Frequenz und Dauer der Verwendung	Umfasst tägliche Exposition bis zu	480 min
	Einsatzhäufigkeit	5 Tage / Woche
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Ausgesetzte Hautbereiche	Hände und Unterarme. 1980 cm ²
Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen	Innenanwendung.	
Bedingungen und Maßnahmen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Verhaltensratschläge, persönlicher Schutz, Gesundheitspflege)	Verbrauchermaßnahmen	Geeigneten Augenschutz verwenden.
	Risikomanagementmaßnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.	

2.3 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für:PC38, AC30

Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 % (soweit nicht anders angegeben).
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	Fest, mittlere Staubigkeit
Frequenz und Dauer der Verwendung	Umfasst tägliche Exposition bis zu	240 min
	Einsatzhäufigkeit	5 Tage / Woche
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Ausgesetzte Hautbereiche	Hände und Unterarme. 1980 cm ²
Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die	Innenanwendung.	

AMMON CHLORATUM PHQ

Exposition der Verbraucher beeinflussen		
Bedingungen und Maßnahmen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Verhaltensratschläge, persönlicher Schutz, Gesundheitspflege)	Verbrauchermaßnahmen	Geeigneten Augenschutz verwenden.
	Risikomanagementmaßnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.	

3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle**Umwelt**

Es liegt keine Expositionsabschätzung für die Umwelt vor.

Verbraucher

PC14, PC38: ConsExpo 4.1

Beitragendes Szenario	Spezifische Bedingungen	Expositionswege	Expositionsgrad	RCR
PC14	---	Verbraucher - inhalativ, langfristig - systemisch	5mg/m ³	0,53
PC14	---	Verbraucher - dermal, langfristig - systemisch	2,8mg/kg KG/Tag	0,05
PC38	---	Verbraucher - inhalativ, langfristig - systemisch	6mg/m ³	0,683
PC38	---	Verbraucher - dermal, langfristig - systemisch	0,3mg/kg KG/Tag	0,005

Die kurzfristige Belastung ist durch die Bewertung der langfristigen Belastung abgedeckt.

4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet

Zur Durchführung eines Abgleichs siehe: <http://www.rivm.nl/en/healthandddisease/productsafety/ConsExpo.jsp>
 Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen werden, sollten Anwender sicherstellen, dass Risiken auf mindestens ein gleichwertiges Niveau begrenzt werden.
 Die Anwendung von Anpassungsmethoden (Scaling) innerhalb der Grenzen des Expositionsszenarios ist gut geschultem Personal vorbehalten

AMMON CHLORATUM PHQ**1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 10: Verwendung in Batterien**

Hauptanwendergruppen	SU 21: Verbraucherverwendungen: Private Haushalte (= Allgemeinheit = Verbraucher)
Artikelkategorien	AC3: Elektrische Batterien und Akkumulatoren
Umweltfreisetzungskategorien	ERC11a: Breite dispersive Innenverwendung von langlebigen Erzeugnissen und Materialien mit geringer Freisetzung

2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC11a

Da keine Umweltgefährdung festgestellt wurde, ist keine umweltrelevante Expositionsabschätzung und Risikobeschreibung durchgeführt worden., .

2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für: AC3

Andere vorgegebene Betriebsbedingungen welche die Exposition der Verbraucher beeinflussen	Innen-/Außenanwendung.	
Bedingungen und Maßnahmen zum Schutz des Verbrauchers (z.B. Verhaltensratschläge, persönlicher Schutz, Gesundheitspflege)	Verbrauchermaßnahmen	Zur Verwendung in Batterien ist der Einsatz vollständig abgedichteter Erzeugnisse mit längerer Betriebslebensdauer notwendig.

3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle**Umwelt**

Es liegt keine Expositionsabschätzung für die Umwelt vor.

Verbraucher

Null-Exposition der Verbraucher gegenüber in Batterien enthaltenen Stoffen, da Batterien abgedichtete Erzeugnisse mit langer Betriebslebensdauer darstellen.

4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet

Keine spezifischen Hinweise verfügbar

AMMON CHLORATUM PHQ**1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 11: Holzerzeugnisse**

Hauptanwendergruppen	SU 21: Verbraucherverwendungen: Private Haushalte (= Allgemeinheit = Verbraucher)
Artikelkategorien	AC11: Holzerzeugnisse
Umweltfreisetzungskategorien	ERC10a: Breite disperse Außenverwendung von langlebigen Erzeugnissen und Materialien mit geringer Freisetzung ERC11a: Breite disperse Innenverwendung von langlebigen Erzeugnissen und Materialien mit geringer Freisetzung

2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC10a, ERC11a

Da keine Umweltgefährdung festgestellt wurde, ist keine umweltrelevante Expositionsabschätzung und Risikobeschreibung durchgeführt worden., .

2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für: AC11: Möbel (Stuhl)

Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Stoffanteil im Produkt: 0% - 10%
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	Fest, mittlere Staubigkeit
Eingesetzte Menge	Eingesetzte Menge pro Vorgang	8,75 g
Frequenz und Dauer der Verwendung	Einsatzhäufigkeit	365 Tage / Jahr
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Ausgesetzte Hautbereiche	Der ganze Körper

2.3 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für: AC11: Kleinspielzeug (Auto, Zug)

Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Stoffanteil im Produkt: 0% - 10%
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	Fest, mittlere Staubigkeit
Eingesetzte Menge	Eingesetzte Menge pro Vorgang	0,56 g
	Relevant für die Abschätzung der dermalen Exposition.	
	Eingesetzte Menge pro Vorgang	0,1 g
	Relevant für die Abschätzung der inhalativen Exposition.	
Frequenz und Dauer der Verwendung	Einsatzhäufigkeit	182 Tage / Jahr
	Relevant für die Abschätzung der dermalen Exposition.	
	Einsatzhäufigkeit	365 Tage / Jahr
	Relevant für die Abschätzung der inhalativen Exposition.	
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Ausgesetzte Hautbereiche	20% der Beine und die Hälfte der Hände 577 cm ²

2.4 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für: AC11: Kleinspielzeug (Auto, Zug)

Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Stoffanteil im Produkt: 0% - 2,5%
----------------------	---------------------------------------	-----------------------------------

AMMON CHLORATUM PHQ

	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	fest
Eingesetzte Menge	Eingesetzte Menge pro Vorgang	10 g
	Relevant für die Abschätzung der dermalen Exposition.	
	Eingesetzte Menge pro Vorgang	0,1 g
	Relevant für die Abschätzung der inhalativen Exposition.	
Frequenz und Dauer der Verwendung	Einsatzhäufigkeit	182 Tage / Jahr
	Relevant für die Abschätzung der dermalen Exposition.	
	Einsatzhäufigkeit	365 Tage / Jahr
	Relevant für die Abschätzung der inhalativen Exposition.	
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Ausgesetzte Hautbereiche	Finger einer Hand 110 cm ²

3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle**Umwelt**

Es liegt keine Expositionsabschätzung für die Umwelt vor.

Verbraucher

AC11: Bodenbeläge, AC11: Spielzeug: ConsExpo 4.1

Beitragendes Szenario	Spezifische Bedingungen	Expositionswege	Expositionsgrad	RCR
AC11: Bodenbeläge	---	Verbraucher - dermal, langfristig - systemisch	13,5mg/kg KG/Tag	0,24
AC11: Spielzeug	---	Verbraucher - dermal, langfristig - systemisch	7,8mg/kg KG/Tag	0,14
AC11: Spielzeug	---	Verbraucher - oral, Langzeit - systemisch	1,4mg/kg KG/Tag	0,03
AC11: Spielzeug	---	Verbraucher - dermal, langfristig - systemisch	34,7mg/kg KG/Tag	0,63
AC11: Spielzeug	---	Verbraucher - oral, Langzeit - systemisch	0,35mg/kg KG/Tag	0,006

Die kurzfristige Belastung ist durch die Bewertung der langfristigen Belastung abgedeckt.

4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet

Zur Durchführung eines Abgleichs siehe: <http://www.rivm.nl/en/healthanddisease/productsafety/ConsExpo.jsp>
 Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen werden, sollten Anwender sicherstellen, dass Risiken auf mindestens ein gleichwertiges Niveau begrenzt werden.
 Die Anwendung von Anpassungsmethoden (Scaling) innerhalb der Grenzen des Expositionsszenarios ist gut geschultem Personal vorbehalten

AMMON CHLORATUM PHQ**1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 12: Verwendung in Agrochemikalien**

Hauptanwendergruppen	SU 21: Verbraucherverwendungen: Private Haushalte (= Allgemeinheit = Verbraucher)
Chemikalienkategorie	PC12: Düngemittel PC27: Pflanzenschutzmittel
Umweltfreisetzungskategorien	ERC8e: Breite dispersive Außenverwendung von reaktiven Stoffen in offenen Systemen

2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC8e

Da keine Umweltgefährdung festgestellt wurde, ist keine umweltrelevante Expositionsabschätzung und Risikobeschreibung durchgeführt worden., .

2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Verbraucherexposition für: PC12, PC27

Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Umfasst Anteile bis zu 35 %
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	Fest, mittlere Staubigkeit
Eingesetzte Menge	Eingesetzte Menge pro Vorgang	8,6 g
	Relevant für die Abschätzung der dermalen Exposition.	
Frequenz und Dauer der Verwendung	Einsatzhäufigkeit	4 Tage / Jahr
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Ausgesetzte Hautbereiche	Beide Hände 860 cm ²

3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle**Umwelt**

Es liegt keine Expositionsabschätzung für die Umwelt vor.

Verbraucher

PC12, PC27: ConsExpo 4.1

Beitragendes Szenario	Spezifische Bedingungen	Expositionswege	Expositionsgrad	RCR
PC12, PC27	---	Verbraucher - dermal, langfristig - systemisch	46,3mg/kg KG/Tag	0,84

Die kurzfristige Belastung ist durch die Bewertung der langfristigen Belastung abgedeckt.

4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet

Zur Durchführung eines Abgleichs siehe: <http://www.rivm.nl/en/healthanddisease/productsafety/ConsExpo.jsp>
Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen werden, sollten Anwender sicherstellen, dass Risiken auf mindestens ein gleichwertiges Niveau begrenzt werden.
Die Anwendung von Anpassungsmethoden (Scaling) innerhalb der Grenzen des Expositionsszenarios ist gut geschultem Personal vorbehalten

AMMON CHLORATUM PHQ**1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 13: Verwendung in Agrochemikalien**

Hauptanwendergruppen	SU 22: Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)
Endverwendungssektoren	SU1: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei SU8: Herstellung von Massenchemikalien (einschließlich Mineralölprodukten) SU 10: Formulierung
Chemikalienkategorie	PC12: Düngemittel
Verfahrenskategorien	PROC2: Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition PROC3: Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung) PROC4: Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht PROC5: Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt) PROC8b: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen PROC9: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung) PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen PROC14: Produktion von Zubereitungen oder Erzeugnissen durch Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pelletieren PROC19: Handmischen mit engem Kontakt und nur persönlicher Schutzausrüstung PROC26: Handhabung von anorganischen Feststoffen bei Umgebungstemperatur
Umweltfreisetzungskategorien	ERC8d: Breite disperse Außenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen ERC8e: Breite disperse Außenverwendung von reaktiven Stoffen in offenen Systemen

2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC8d, ERC8e

Da keine Umweltgefährdung festgestellt wurde, ist keine umweltrelevante Expositionsabschätzung und Risikobeschreibung durchgeführt worden., .

2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für: PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC8b, PROC9, PROC13, PROC14, PROC19, PROC26

Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 % (soweit nicht anders angegeben).
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	Fest, mittlere Staubigkeit
Frequenz und Dauer der Verwendung	Expositionsdauer	480 min
	Einsatzhäufigkeit	5 Tage / Woche
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Ausgesetzte Hautbereiche	Die Handflächen beider Hände (480 cm ²)
	Ausgesetzte Hautbereiche	Mehr als Hände und Vorderarme. 1980 cm ² (Innen PROC19)
Andere Betriebsbedingungen mit Auswirkungen auf die Exposition der Arbeitnehmer	Innen- und Außenanwendungen.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich persönlichen Schutz, Hygiene und	Geeigneten Augenschutz tragen.	
	Innen.	Tragen von chemisch resistenten Handschuhen.(nur PROC19)

AMMON CHLORATUM PHQ

Gesundheitsbewertung

Risikomanagementmaßnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.

(nur PROC19)

3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle**Umwelt**

Es liegt keine Expositionsabschätzung für die Umwelt vor.

Arbeitnehmer

PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC8b, PROC9, PROC13, PROC14, PROC19: ECETOC TRA-Modell verwendet.

Beitragendes Szenario	Spezifische Bedingungen	Expositionswege	Expositionsgrad	RCR
PROC2, PROC3	Innenanwendung.	Arbeitnehmer - inhalativ, langfristig - systemisch	1mg/m ³	0,02
PROC2, PROC3	Außenanwendung.	Arbeitnehmer - inhalativ, langfristig - systemisch	0,7mg/m ³	0,02
PROC2	Innen- und Außenanwendungen.	Arbeitnehmer - dermal, langfristig - systemisch	1,4mg/kg KG/Tag	0,01
PROC3	Innen- und Außenanwendungen.	Arbeitnehmer - dermal, langfristig - systemisch	0,3mg/kg KG/Tag	0,003
PROC4, PROC5, PROC8b, PROC9, PROC13, PROC14, PROC19	Innenanwendung.	Arbeitnehmer - inhalativ, langfristig - systemisch	5mg/m ³	0,11
PROC4, PROC5, PROC8b, PROC9, PROC13, PROC14, PROC19	Außenanwendung.	Arbeitnehmer - inhalativ, langfristig - systemisch	3,5mg/m ³	0,08
PROC4, PROC8b, PROC9	Innen- und Außenanwendungen.	Arbeitnehmer - dermal, langfristig - systemisch	6,9mg/kg KG/Tag	0,05
PROC5, PROC13	Innen- und Außenanwendungen.	Arbeitnehmer - dermal, langfristig - systemisch	13,7mg/kg KG/Tag	0,11
PROC14	Innen- und Außenanwendungen.	Arbeitnehmer - dermal, langfristig - systemisch	3,4mg/kg KG/Tag	0,03
PROC19	Innen- und Außenanwendungen.	Arbeitnehmer - dermal, langfristig - systemisch	28,3mg/kg KG/Tag	0,22

Die kurzfristige Belastung ist durch die Bewertung der langfristigen Belastung abgedeckt.

4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet

Zur Durchführung eines Abgleichs siehe: <http://www.ecetoc.org/tra>
 Bitte beachten Sie, dass eine modifizierte Version benutzt wurde (siehe Expositionsabschätzungen).
 Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen werden, sollten Anwender

AMMON CHLORATUM PHQ

sicherstellen, dass Risiken auf mindestens ein gleichwertiges Niveau begrenzt werden.
Die Anwendung von Anpassungsmethoden (Scaling) innerhalb der Grenzen des Expositionsszenarios ist gut geschultem Personal vorbehalten

AMMON CHLORATUM PHQ**1. Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums 14: Verwendung in Agrochemikalien**

Hauptanwendergruppen	SU 3: Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten
Endverwendungssektoren	SU1: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei SU8: Herstellung von Massenchemikalien (einschließlich Mineralölprodukten) SU 10: Formulierung
Verfahrenskategorien	PROC2: Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition PROC3: Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung) PROC4: Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht PROC5: Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt) PROC8b: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen PROC9: Transfer des Stoffes oder der Zubereitung in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung) PROC13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen PROC14: Produktion von Zubereitungen oder Erzeugnissen durch Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pelletieren PROC19: Handmischen mit engem Kontakt und nur persönlicher Schutzausrüstung PROC26: Handhabung von anorganischen Feststoffen bei Umgebungstemperatur
Umweltfreisetzungskategorien	ERC2: Formulierung von Zubereitungen ERC5: Industrielle Verwendung mit Einschluss in oder auf einer Matrix

2.1 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Umweltexposition für: ERC2, ERC5

Da keine Umweltgefährdung festgestellt wurde, ist keine umweltrelevante Expositionsabschätzung und Risikobeschreibung durchgeführt worden., .

2.2 Beitragendes Szenarium zur Beherrschung der Arbeitnehmerexposition für: PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC8b, PROC9, PROC13, PROC14, PROC19, PROC26

Produkteigenschaften	Stoffkonzentration im Gemisch/Artikel	Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 % (soweit nicht anders angegeben).
	Physikalische Form (zum Zeitpunkt der Verwendung)	Fest, mittlere Staubigkeit
Frequenz und Dauer der Verwendung	Expositionsdauer	480 min
	Einsatzhäufigkeit	5 Tage / Woche
Von Risikomanagementmaßnahmen unabhängige menschliche Faktoren	Ausgesetzte Hautbereiche	Die Handflächen beider Hände (480 cm ²) (ausgenommen PROC19, PROC26)
	Ausgesetzte Hautbereiche	Mehr als Hände und Vorderarme. 1980 cm ² (PROC19)
Andere Betriebsbedingungen mit Auswirkungen auf die Exposition der Arbeitnehmer	Innen- und Außenanwendungen.	
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich persönlichen Schutz, Hygiene und Gesundheitsbewertung	Geeigneten Augenschutz tragen.	
	Innen.	Tragen von chemisch resistenten Handschuhen. (Effizienz: 80 %)(nur PROC19)
Risikomanagementmaßnahmen basieren auf qualitativer Risikobeschreibung.		

AMMON CHLORATUM PHQ

(nur PROC19)

3. Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle**Umwelt**

Es liegt keine Expositionsabschätzung für die Umwelt vor.

Arbeitnehmer

PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC8b, PROC9, PROC13, PROC14, PROC19: ECETOC TRA-Modell verwendet.

Beitragendes Szenario	Spezifische Bedingungen	Expositionswege	Expositionsgrad	RCR
PROC2	Innenanwendung.	Arbeitnehmer - inhalativ, langfristig - systemisch	0,5mg/m ³	0,01
PROC3, PROC13, PROC14	Außenanwendung.	Arbeitnehmer - inhalativ, langfristig - systemisch	0,7mg/m ³	0,02
PROC2	Innen- und Außenanwendungen.	Arbeitnehmer - dermal, langfristig - systemisch	1,4mg/kg KG/Tag	0,01
PROC2, PROC8b, PROC9	Außenanwendung.	Arbeitnehmer - inhalativ, langfristig - systemisch	0,4mg/m ³	0,008
PROC3, PROC13, PROC14	Innenanwendung.	Arbeitnehmer - inhalativ, langfristig - systemisch	1mg/m ³	0,02
PROC3	Innen- und Außenanwendungen.	Arbeitnehmer - dermal, langfristig - systemisch	0,3mg/kg KG/Tag	0,002
PROC4, PROC5, PROC8b, PROC9, PROC19	Innenanwendung.	Arbeitnehmer - inhalativ, langfristig - systemisch	5mg/m ³	0,11
PROC4, PROC5, PROC8b, PROC9, PROC19	Außenanwendung.	Arbeitnehmer - inhalativ, langfristig - systemisch	3,5mg/m ³	0,08
PROC4, PROC8b, PROC9	Innen- und Außenanwendungen.	Arbeitnehmer - dermal, langfristig - systemisch	6,9mg/kg KG/Tag	0,05
PROC5, PROC13	Innen- und Außenanwendungen.	Arbeitnehmer - dermal, langfristig - systemisch	13,7mg/kg KG/Tag	0,11
PROC14	Innen- und Außenanwendungen.	Arbeitnehmer - dermal, langfristig - systemisch	3,4mg/kg KG/Tag	0,03
PROC19	Innen- und Außenanwendungen.	Arbeitnehmer - dermal, langfristig - systemisch	28,3mg/kg KG/Tag	0,22

Die kurzfristige Belastung ist durch die Bewertung der langfristigen Belastung abgedeckt.

4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender zur Bewertung, ob er innerhalb der im Expositionsszenarium festgelegten Grenzen arbeitet

Zur Durchführung eines Abgleichs siehe: <http://www.ecetoc.org/tra>
 Bitte beachten Sie, dass eine modifizierte Version benutzt wurde (siehe Expositionsabschätzungen).

AMMON CHLORATUM PHQ

Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen übernommen werden, sollten Anwender sicherstellen, dass Risiken auf mindestens ein gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Die Anwendung von Anpassungsmethoden (Scaling) innerhalb der Grenzen des Expositionsszenarios ist gut geschultem Personal vorbehalten